

Botschaft des Agglomerationsvorstandes  
an den Agglomerationsrat

**Botschaft hinsichtlich der  
Genehmigung des Voranschlags 2015  
der Agglomeration Freiburg**

## Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeines.....	1
<i>Besoldung und Sozialbeiträge</i> .....	1
II. Voranschlag der Laufenden Rechnung 2015: Kommentare .....	1
0. Verwaltung.....	1
010. Agglomerationsrat .....	1
011. Agglomerationsvorstand.....	1
3. Kultur .....	2
6. Mobilität .....	3
a) Verwaltung Bereich Mobilität.....	3
b) Betriebskosten Öffentlicher Verkehr.....	4
7. Raumplanung .....	5
8. Wirtschaft.....	6
830. Tourismusförderung .....	6
840. Wirtschaftsförderung .....	6
9. Finanzen.....	7
991. Beteiligung der Mitgliedgemeinden .....	7
III. Investitionsvoranschlag 2015: Kommentare .....	8
Allgemeines.....	8
6. Mobilität.....	10
7. Raumplanung .....	10
IV. Antrag zuhanden des Agglomerationsrates.....	11

## Beilagen

- Beilage 1: Voranschlag 2015 der Agglomeration (Voranschlag der Laufenden Rechnung und Investitionsvoranschlag)
- Beilage 2: Zusammenstellung der Kosten nach Bereich und Gemeinde
- Beilage 3: Vorgesehene effektive Investitionsausgaben für 2015
- Beilage 4: Information bezüglich der Projekte des Investitionsvoranschlags 2015, die im Jahr 2015 Gegenstand einer Botschaft sein werden
- Beilage 5: Beschlussentwurf zum Voranschlag der Laufenden Rechnung 2015
- Beilage 6: Beschlussentwurf zum Investitionsvoranschlag 2015 / Teil Mobilität
- Beilage 7: Beschlussentwurf zum Investitionsvoranschlag 2015 / Teil Raumplanung

**25 - 2011-2016:**

## **Botschaft hinsichtlich der Genehmigung des Voranschlags 2015 der Agglomeration Freiburg**

---

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen Agglomerationsrätinnen  
Sehr geehrte Herren Agglomerationsräte

### **I. Allgemeines**

Der Vorstand unterbreitet Ihnen den Voranschlag der Agglomeration Freiburg für das Geschäftsjahr 2015. Die vorliegende Botschaft und deren Beilagen sind vom Vorstand am 4. September 2014 verabschiedet und zur Prüfung an die Finanzkommission weitergeleitet worden.

Der Voranschlag der Laufenden Rechnung der Agglomeration präsentiert sich wie folgt:

Total Aufwand: CHF 28'198'200

Total Ertrag: CHF 28'198'200

Dieser Voranschlag gibt Anlass zu einer Erhöhung von CHF 1'258'000.

#### Besoldung und Sozialbeiträge

Die Projektion für die Löhne, die den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Agglomeration ausbezahlt sind, beruhen auf einer hypothetischen Progression von einer Gehaltsstufe. Es ist jedoch hervorzuheben, dass die im Jahre 2014 erfolgte externe Evaluation der Arbeitsstellen in der Agglomerationsverwaltung zu einer Neueinstufung gewisser Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter führte.

### **II. Voranschlag der Laufenden Rechnung 2015: Kommentare**

#### **0. Verwaltung**

Das Total des Aufwands beläuft sich auf CHF 1'059'100 für einen voraussichtlichen Erlös von CHF 64'300. Daraus ergibt sich für die Mitgliedsgemeinden ein Aufwandsaldo von CHF 994'800, was im Vergleich mit dem Voranschlag 2014 einer Erhöhung von CHF 65'300 entspricht.

#### **010. Agglomerationsrat**

010.300.00 / 010.300.10 / 010.300.20 / 010.300.30

Die Anzahl Sitzungen des gesetzgebenden Organs wurde wie folgt festgelegt:

- 4 Sitzungen für den Agglomerationsrat,
- 6 Sitzungen für die Finanzkommission,
- 8 Sitzungen für die Kommission für Raumplanung, Mobilität und Umwelt,
- 5 Sitzungen für das Ratsbüro.

010.310.20

Die Publikationskosten werden im Jahre 2015 infolge des Vernehmlassungsverfahrens im Rahmen des Agglomerationsprogramms der dritten Generation (AP3) beziehungsweise des regionalen Richtplans zunehmen.

#### **011. Agglomerationsvorstand**

011.300.00

In diesem Betrag sind die Sitzungsgelder und Vakanzen der Vorstandsmitglieder einbezogen. Aufgrund des AP3 bezieht er sich für das Jahr 2015 auf ein relativ hohes Arbeits- und Sitzungsvolumen.

#### 011.317.00

Aufgrund der Anzahl der ausserordentlichen Sitzungen, die für das AP3 vorgesehen sind, werden für den Bereich Delegation und Empfänge höhere Kosten veranschlagt.

### **020. Allgemeine Verwaltung**

#### 020.301.00

Am 1. Januar 2015 wird der Bestand des administrativen Personals der folgende sein:

- Eine Vollzeitstelle für die Geschäftsleitung,
- zwei Vollzeitstellen für das administrative Sekretariat,
- eine Vollzeitstelle für den Bereich Finanzen und Personalverwaltung.

#### 020.310.21

Der für den Ausgabenbereich Anzeigen veranschlagte Betrag beruht auf der Annahme einer relativen Stabilisierung im Personalbereich.

#### 020.311.00

Der für das Büromaterial veranschlagte Betrag beruht auf den Erfahrungswerten der vorhergehenden Jahre und umfasst auch den Bedarf neuer Bedürfnisse im Bereich der Softwarelizenzen.

#### 020.311.01

Der für Anlagen und Büromobiliar vorgesehene Betrag erklärt sich durch den Bedarf und die notwendige Anschaffung eines neuen Servers für die Agglomeration. Diese Erneuerung entspricht den allgemeinen Empfehlungen, die in dieser Branche für den Ersatz derartiger Anlagen abgegeben werden.

#### 020.315.00

Der für den Unterhalt von Büromaschinen und -mobiliar vorgesehene Betrag richtet sich nach den Erfahrungswerten der vergangenen Geschäftsjahre sowie den effektiv ausgegebenen Kosten im gegenwärtigen Geschäftsjahr.

#### 020.318.10

Unter Berücksichtigung des AP3 und der Erfahrungen, auf die sich die Agglomeration stützen kann, sind für das Jahr 2015 höhere Verwaltungskosten vorzusehen, hauptsächlich für die Kosten im Bereich Versand und Drucksachen.

#### 020.318.20

Im Rahmen des AP3 werden für die Vor- und Schlussprüfungen Kanzleigebühren fällig sein, die jeweils auf CHF 3'000 einzuschätzen sind.

#### 020.318.60

Eine Zunahme der vorgesehenen Übersetzungskosten ergibt sich aus den voraussichtlichen Kosten für das AP3 und die Neugestaltung der Webseite der Agglomeration.

#### 020.318.90

Die Zunahme unter dieser Rubrik stützt sich auf die Erfahrungswerte der vorhergehenden Geschäftsjahre.

#### 020.390.00

Die Abschreibung der Investitionen in Bezug auf die „Allgemeine Verwaltung“ ist Gegenstand einer internen Verrechnung. Der veranschlagte Betrag bezieht sich auf getätigte Anschaffungen für Anlagen und Mobiliar.

### **3. Kultur**

Das Total des Aufwandes im Bereich der Kultur beläuft sich auf CHF 2'235'300 und steht einem Gesamterlös von CHF 23'700 gegenüber. Daraus ergibt sich für die Mitgliedgemeinden ein Aufwandsaldo von CHF 2'211'600, was im Vergleich zum Voranschlag 2014 einer Zunahme von CHF 124'500 entspricht.

#### 300.300.00

Neben den zehn bereits vorgesehenen Sitzungen der Kulturkommission ist ein zusätzlicher Betrag für die Arbeiten im Rahmen der Verhandlungen für die Mehrjahressubventionen 2016-2018 vorzusehen.

### 300.301.00

Der unter dieser Rubrik veranschlagte Betrag berücksichtigt die Reorganisation der Stellen im Aufgabenbereich der Förderungen, die im September 2013 stattgefunden hat und eine Erhöhung von einer Vollzeitstelle zugunsten der Kultur nach sich zog. Diese Veränderung wird durch eine gleichwertige Einsparung im Bereich der Wirtschaftsförderung aufgefangen. Die betroffene Stelle ist zudem Gegenstand einer Neueinstufung.

### 300.317.00

Zusätzlich zu den Entschädigungen und laufenden Empfangskosten, sind in diesem Betrag auch die für die Durchführung einer Begegnung mit den Kulturschaffenden anfallenden Ausgaben berücksichtigt. Ausserdem werden auch die Neuverhandlungen der Mehrjahressubventionen im Jahr 2015 zusätzliche Kosten verursachen.

### 300.318.00

Eine Erhöhung unter dieser Rubrik hängt mit der Übersetzung der Inhalte zusammen, die für die neue Webseite der Agglomeration notwendig sind, sowie mit den Kosten für die Ausarbeitung des AP3.

### 300.365.10 / 300.365.20 / 300.365.50

Der Vorstand erinnert daran, dass diese Erhöhung mit den Orientierungen übereinstimmt, die er anlässlich der Diskussion für den Voranschlag 2013 eingebracht hatte und die vom Agglomerationsrat angenommen worden sind. Dabei ging es um die Frage, den für Coriolis Promotion geltenden Finanzierungsmodus zu übernehmen und einen Betrag von CHF 25.-/Einwohner für die Festlegung der kulturellen Subventionen zu erheben. Gleichzeitig informierte der Vorstand, dass sich durch dieses Vorgehen in der Zeitspanne von drei Jahren der Nachholbedarf für den Voranschlag der Kulturförderung in der Höhe von CHF 120'000.- gedeckt werden könne.

	<b>Voranschlag 2015</b>	<b>Voranschlag 2014</b>	<b>Evolution</b>
<b>Mehrhjahressubventionen</b>	CHF 1'500'000	CHF 1'424'000	CHF 76'000
<b>Jährliche und ausserordentliche Subventionen</b>	CHF 520'000	CHF 476'000	CHF 44'000
<b>TOTAL</b>	<b>CHF 2'020'000</b>	<b>CHF 1'900'000</b>	<b>CHF 120'000</b>

Der Vorstand beantragt dem Rat, den Betrag von CHF 2'020'000 für die Subventionierung der regionalen Kulturaktivitäten anzunehmen. Der Betrag setzt sich aus Mehrjahressubventionen von CHF 1'500'000 (300.365.10) sowie jährlichen und ausserordentlichen Subventionen (300.365.20) in der Höhe von CHF 520'000 zusammen. Aufgrund der Auswirkungen der Einsparungen des Kantons zulasten der Gemeinden könnte die gesamte Progression der Kultursubventionen bis zum Jahr 2016 eingefroren werden.

### 300.365.30 / 300.452.10

Der voraussichtliche Betrag der Einnahmen aus der Beteiligung der Nichtmitgliedgemeinden zugunsten der Kultur beruht auf einer hypothetischen Fortsetzung der gegenwärtigen Beitragszahlungen.

## **6. Mobilität**

Der Gesamtaufwand für die Mobilität beläuft sich auf CHF 23'115'900 gegenüber Einnahmen in der Höhe von CHF 12'937'100. Daraus ergibt sich ein Aufwandsaldo von CHF 10'178'800 zulasten der Mitgliedgemeinden, was einer Zunahme von CHF 433'900 im Vergleich zum Voranschlag 2014 entspricht.

### **a) Verwaltung Bereich Mobilität**

#### 650.301.00

Der in dieser Rubrik vorgesehene Personalbestand ist mit den Werten identisch, die der Vorstand im Voranschlag 2014 vorgesehen hatte, nämlich zwei Vollzeitstellen. Die erste dieser Stellen (Koordinator für die Massnahmen des Agglomerationsprogramms) war für den 1. April 2014 vorgesehen.

Die zweite Stelle (Verkehringenieur) konnte noch nicht besetzt werden und die dafür notwendige Rekrutierungsarbeit wird fortgesetzt. Falls im Verlaufe dieses Geschäftsjahres keine Anstellung erfolgt, dann behält sich der Vorstand die Möglichkeit vor, den unter der Rubrik 650.318.10 veranschlagten Betrag für externe Aufträge und/oder für die Anstellung von Praktikanten (650.301.10) entsprechend zu überschreiten.

#### 650.311.00

S. Erklärung zur Rechnung 020.311.00

#### 650.317.00

Der für Empfangs- und Delegationskosten im Bereich der Mobilität vorgesehene Betrag ist Gegenstand einer Erhöhung. Für die Ausarbeitung des AP3 muss ein zusätzlicher Voranschlag vorgesehen werden. Die Bemerkung gilt auch für die entsprechende Rubrik unter Raumplanung (790.317.00).

#### 650.318.10

Die Erhöhung der Studienkosten im Bereich der Mobilität hängt indirekt mit dem AP3 zusammen. Der vorgesehene Betrag muss die Vergabe von Unteraufträgen für Arbeiten gestatten, die von den Mitarbeitern der RUBD, die vom Agglomerationsprogramm vollständig in Anspruch genommen werden, nicht bearbeitet werden können (Prüfung eines OP, eines DBP, usw.). Diese Bemerkung hat auch Gültigkeit für die entsprechende Rubrik unter Raumplanung (790.318.10).

#### 650.318.90

Der unter dieser Rubrik veranschlagte Betrag entspricht einer globalen und auf Erfahrungswerten beruhenden Schätzung der Kosten für die Leistungserbringer und Beteiligten, die an den verschiedenen Sitzungen im Rahmen des AP3 teilnehmen werden. Diese Bemerkung gilt ebenfalls für die entsprechende Rubrik unter Raumplanung (790.318.90).

#### 650.318.91

Der vorgesehene Betrag wird sich im Jahr 2015 aufgrund der Entwicklung der kartografischen Werkzeuge (darunter SITECOF) erhöhen, die für die Agglomeration und die Gemeinden für ihre unterschiedlichen Planungen (RPA, OP, DBP, usw.) unerlässlich sind. Diese Bemerkung gilt ebenfalls für die entsprechende Rubrik unter Raumplanung (790.318.91).

#### 650.390.00

Die Abschreibung der Investitionen im Bereich der Mobilität ist Gegenstand einer internen Verrechnung, die mit den Studienkosten sowie mit der Beteiligung der Agglomeration an verschiedenen Infrastrukturvorhaben in diesem Bereich zusammenhängt, hauptsächlich jedoch in Verbindung mit dem AP2 beziehungsweise dem RPA stehen.

#### 650.390.10

Die Zinslasten für die an die Mobilität gebundenen Investitionen sind Gegenstand einer internen Verrechnung. Sie hängen mit den aufgenommenen Anleihen für die Finanzierung der Mobilitätsprojekte zusammen, die von der Agglomeration im Anschluss an die Auflösung der CUTAF übernommen worden sind sowie mit der Beteiligung der Agglomeration an verschiedenen Mobilitätsvorhaben und an der Finanzierung von Studienkosten im Bereich der Mobilität, hauptsächlich jedoch im Rahmen des AP2 beziehungsweise des RPA.

#### 650.461.20

Der Vorstand schätzt die vom Kanton geleistete finanzielle Unterstützung für Studien im Bereich der Mobilität auf CHF 40'000.-, die im Voranschlag der Laufenden Rechnung veranschlagt sind.

### **b) Betriebskosten Öffentlicher Verkehr**

#### 650.364.00

Der Vorstand hebt hervor, dass das Angebot 2015 der TPF CHF 22'000'000 beträgt. Er präzisiert weiter, dass dieses Angebot die neue Linie Nr.10 Bourguillon/Bürglen – La Faye nicht einschliesst, die zusätzliche Kosten in der Höhe von CHF 1'649'000 verursacht. Global betrachtet entspricht das Angebot den im Jahre 2014 erbrachten Leistungen, in welchen die Annualisierung der im August 2014 eingeführten Leistungen sowie der Abzug für den Ausschluss der früher für die Nichtmitgliedgemeinden bestellten Linien eingeschlossen sind.

#### 650.364.05

Der Vorstand sieht ein Betrag von CHF 4'500 als Beteiligung für die voraussichtliche Unterdeckung der Moonliner-Gesellschaft auf der Linie M-17 im Jahr 2014 vor. Es sei daran erinnert, dass sich diese Leistungen auf den Nachtbusverkehr zwischen Bern und Freiburg jeweils in den Nächten von Freitag auf Samstag beziehungsweise von Samstag auf Sonntag beziehen. Ursprünglich im Angebot der tpf enthalten, wird diese Linie seit 2010 von der Moonliner-Gesellschaft sichergestellt, mit der die Agglomeration eine Vereinbarung abgeschlossen hat.

#### 650.452.10

Der Vorstand ruft in Erinnerung, dass die Agglomeration ab 2015 darauf verzichtet, öffentliche Verkehrsleistungen zugunsten von Nichtmitgliedgemeinden zu bestellen.

#### 650.461.10

Der Vorstand erinnert daran, dass die Änderung des Verkehrsgesetzes, die vom Grossen Rat am 8. Oktober 2013 angenommen und am 1. Januar 2014 in Kraft gesetzt wurde, zu einer Herabsetzung des gesetzlichen kantonalen Subventionssatzes von 60% auf 57.5% führt.

Weiter verweist er auf die kantonalen Subventionsmechanismen in diesem Bereich, die einem doppelten Kostendach gleichkommen. Dieses hängt einerseits von dem vom Kanton im Voranschlag festgelegten Betrag ab, andererseits in Anwendung von Artikel 13 des Ausführungsreglements zum Verkehrsgesetz jedoch auch vom tatsächlichen Deckungssatz der Linien. Es sei auch erwähnt, dass zur Anwendung dieses Reglements ein Rechtsgutachten in Auftrag gegeben wurde.

Auf der Grundlage dieser Angaben berücksichtigt der Voranschlag 2015 für die Betriebskosten des öffentlichen Verkehrs eine kantonale Subvention von CHF 12'765'000, was einem prozentualen Satz von 57.5% des in der Rechnung 650.364.00 veranschlagten Betrages entspricht. Daraus ergibt sich zulasten der Gemeinden ein Aufwandsaldo von CHF 9'435'000.

#### 650.465.00

Der Vorstand hebt hervor, dass er darauf verzichtet, einen Betrag für die Beteiligung Dritter an den öffentlichen Verkehrskosten in den Voranschlag aufzunehmen. Denn der Bericht des Staatsrates über das Struktur- und Sparmassnahmenprogramm 2013-2016 bezieht sich auf die Einführung einer Parkplatzgebühr für die Finanzierung des öffentlichen Verkehrs zugunsten der Einkaufszentren. Daraus ergeben sich Unsicherheiten in Bezug auf die Absicht der Agglomeration, von den Einkaufszentren in Zukunft eine finanzielle Beteiligung für ihre Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr zu verlangen. Eine ad hoc-Arbeitsgruppe, in der die Agglomeration einen Sitz für einen technischen Mitarbeiter der Agglomeration fordert, muss für die Behandlung von Anliegen wie die Einführung solcher Gebühren sowie der damit zusammenhängenden rechtlichen und technischen Fragen eingesetzt werden.

### **7. Raumplanung**

Der Gesamtaufwand für die Raumplanung beträgt CHF 369'000 für einen Erlös von CHF 16'000. Daraus ergibt sich zulasten der Mitgliedgemeinden ein Aufwandsaldo von CHF 353'000, was im Vergleich zum Voranschlag 2014 einer Zunahme von CHF 27'800 entspricht.

#### 790.301.00

Die Personalbesoldung im Bereich Raumplanung bezieht sich auf eine Vollzeitstelle. Diese Stelle ist heute nur zu 60% ausgelastet. Sie wird im Verlaufe des Jahres 2014 weiter Gegenstand einer Neueinstufung sein.

#### 790.311.00

*S. Erklärung unter Rechnung 020.311.00*

#### 790.317.00

*S. Erklärung unter Rechnung 650.317.00*

#### 790.318.10

*S. Erklärung unter Rubrik 650.318.10*

#### 790.318.90

S. Erklärung unter Rubrik 650.318.90

#### 790.318.91

S. Erklärung unter Rubrik 650.318.91

#### 790.390.00

Die Abschreibung der Investitionen ist Gegenstand einer internen Verrechnung in Verbindung mit den Studienkosten im Bereich der Raumplanung, die hauptsächlich im Rahmen des AP2 beziehungsweise des RPA ausgegeben wurden.

#### 790.390.10

Die Zinslasten bezüglich der Raumplanungsinvestitionen sind Gegenstand einer internen Verrechnung. Dieser Betrag bezieht sich auf aufgenommene Anleihen für die Finanzierung der Studienkosten im Bereich der Raumplanung, hauptsächlich aber im Rahmen des AP2 beziehungsweise des RPA.

### **8. Wirtschaft**

#### **830. Tourismusförderung**

##### 830.365.01

Die jährlich für die Ausführung des Leistungsvertrags mit Freiburg Tourismus Region zugesprochene Subvention beläuft sich auf CHF 590'000.

#### **840. Wirtschaftsförderung**

Der Gesamtaufwand der Wirtschaftsförderung beträgt CHF 263'400 und steht einem Erlös von CHF 35'400 gegenüber. Daraus ergibt sich für die Mitgliedgemeinden ein Aufwandsaldo von CHF 228'000, was einer Abnahme von CHF 47'900 im Vergleich zum Voranschlag 2014 entspricht.

##### 840.301.00

Wie auch für das Kapitel Kultur erwähnt wurde, führte ein organisatorischer Wechsel im September 2013 zu einer Reduktion des Beschäftigungsgrades im Aufgabenbereich der Förderungen. Die Reduktion beträgt 0.5 Vollzeitstellen und entspricht der Stelle eines administrativen Mitarbeiters, die bisher der Wirtschaft zugeteilt war.

##### 840.318.00

Die Zunahme in dieser Rubrik ist mit der Übersetzung der Inhalte der neuen Webseite der Agglomeration Freiburg verbunden.

##### 840.318.10

Der vorgesehene Betrag für besondere Studienaufträge im Bereich der Wirtschaftsförderung könnten externen Büros oder Bildungsinstitutionen (insbesondere der HEG-FR) übertragen werden.

##### 840.318.20

Der vorgesehene Betrag für Aktionen im Bereich der Wirtschaftsförderung bezieht sich auf eine zielgerichtete Veranstaltung zugunsten der lokalen Unternehmen sowie auf die Beteiligung der Agglomeration an besonderen Vorhaben.

##### 840.318.90

Der unter „Leistungen Dritter“ veranschlagte Betrag bezieht sich auf die Werbeagenturkosten für die Herausgabe einer neuen Broschüre, die spezifisch auf die Wirtschaftsförderung der Agglomeration ausgerichtet ist.

##### 840.319.00

Ein Betrag von CHF 22'500 wird insgesamt für die Mitgliedbeiträge an Vereine vorgesehen. Er besteht hauptsächlich aus dem Mitgliedbeitrag, den die Agglomeration an die Hauptstadt Region Schweiz entrichtet. Für das Jahr 2015 wird dieser Beitrag wie folgt berechnet: Die Agglomeration besitzt 14 Stimmen, wobei jede einem Quotenanteil von CHF 1'470.60 entspricht, sodass der gesamte Jahresbeitrag auf CHF 20'588.40 zu stehen kommt.



## 840.461.10

Aufgrund der von Innoreg bereitgestellten Daten rechnet der Vorstand mit einer Stabilität im Bereich der Subventionen zugunsten der Agglomeration, also mit einem Gesamtbetrag von CHF 13'800.

Dieser Betrag schliesst die Summe von CHF 7'800 ein, die die Agglomeration für die Entwicklung neuer Projekte im Rahmen der Neuen Regionalpolitik überweist. Ein Betrag von CHF 6'000 kann ausserdem für die Informationen im Zusammenhang mit den verfügbaren Baulandparzellen erhoben werden, die die Agglomeration regelmässig dem Kanton zur Verfügung stellt.

## **9. Finanzen**

### **991. Beteiligung der Mitgliedgemeinden**

Ohne Einbezug der Finanzierung des öffentlichen Verkehrs berechnet sich die Gesamtbeteiligung der Mitgliedgemeinden an der Laufenden Rechnung 2015 der Agglomeration auf CHF 5'134'300, was einer Zunahme von CHF 342'400 im Vergleich zum Voranschlag 2014 entspricht.

Die Einzelheiten der finanziellen Beteiligung der Mitgliedgemeinden sind in der Beilage 2 dargestellt.

Die nachfolgende Tabelle stellt eine Übersicht dar, die nach Rechnungsposten, Aufwand, Erlös (ausserhalb der Beteiligung der Mitgliedgemeinden) und der sich daraus ergebenden Unterdeckungsbeträge erstellt wurde:

	<b>Aufwand</b> (CHF)	<b>Erlös</b> (CHF)	<b>Unterdeckung zulasten der Mitgliedgemeinden</b> (CHF)
0. Verwaltung	1'059'100	64'300	994'800
300. Kultur	2'235'300	23'700	2'211'600
650. Mobilität	23'115'900	12'937'100	10'178'800
790. Raumplanung	369'000	16'000	353'000
8. Wirtschaft	853'400	35'400	818'000
9. Finanzen	565'500	547'900	17'600
<b>TOTAL</b>	<b>28'198'200</b>	<b>13'624'400</b>	<b>14'573'800</b>

In Übereinstimmung mit den Statuten der Agglomeration wird die finanzielle Beteiligung der Gemeinde Düringen im Bereich der Wirtschafts- und Kulturförderung durch den finanziellen Beitrag beeinflusst, den sie dem Gemeindeverband der Region Sense entrichtet. Diese Finanzierung wird dem Anteil der Gemeinde für diese Bereiche abgezogen und gemäss dem Verteilungsschlüssel 2015 der Agglomeration auf die übrigen Mitgliedgemeinden verteilt. Dieser Mechanismus hat Auswirkungen auf die relative Beteiligung jeder einzelnen Gemeinde und auch einen Einfluss auf die Verteilung der Lasten, so wie sie grundsätzlich vom Verteilungsschlüssel der Agglomeration festgelegt wird.

Die nachfolgenden Tabellen stellen die Beträge der Beteiligungen zulasten der Gemeinden in den Bereichen Tourismusförderung und Wirtschaftsförderungen dar:

Tourismusförderung					Wirtschaftsförderung				
Gemeinden	Agglo-Schlüssel 2015	Betrag CHF	Übrige Beteiligung CHF	Total CHF	Gemeinden	Agglo-Schlüssel 2015	Betrag CHF	Übrige Beteiligung CHF	Total CHF
Avry	2.36%	14'439		14'439	Avry	2.36%	6'082		6'082
Belfaux	3.66%	22'410		22'410	Belfaux	3.66%	9'440		9'440
Corminboeuf	2.74%	16'757		16'757	Corminboeuf	2.74%	7'059		7'059
Düdingen	9.59%	58'759	-22'512	36'247	Düdingen	9.59%	24'752	-30'016	-5'264
Freiburg	46.83%	286'849		286'849	Fribourg	46.83%	120'833		120'833
Givisiez	3.89%	23'828		23'828	Givisiez	3.89%	10'037		10'037
Granges-Paccot	3.74%	22'912		22'912	Granges-Paccot	3.74%	9'651		9'651
Marly	9.88%	60'521		60'521	Marly	9.88%	25'494		25'494
Matran	2.00%	12'270		12'270	Matran	2.00%	5'169		5'169
Villars-sur-Glâne	15.31%	93'768		93'768	Villars-sur-Glâne	15.31%	39'499		39'499
Total	100.00%	612'512		590'000	Total	100.00%	258'016		228'000

### III. Investitionsvoranschlag 2015: Kommentare

#### Allgemeines

Der Vorstand weist aufgrund der starken Zunahme des für 2015 veranschlagten Investitionsvolumens darauf hin, dass die Darstellung des Investitionsvoranschlages eine Änderung erfahren hat. Im Vergleich mit früheren Voranschlägen schliessen die allgemeinen Gesamtbeträge keine Überträge in die Investitionsaufwand- und Investitionerlösbilanzen mehr ein, sondern werden in Form von Gesamtbeträgen für Bruttoausgaben, erhobene Einnahmen zugunsten und Nettoausgaben zulasten der Agglomeration dargestellt.

Der Vorstand hebt weiter hervor, dass mit dem Jahr 2015 die Realisierungsphase für die prioritären Massnahmen A des AP2 eingeleitet wird. Diese Überlegung führt zu relativ wichtigen Auswirkungen auf den Investitionsvoranschlag der Agglomeration, dessen Volumen im Verlaufe der Umsetzungen im Rahmen des recht ambitionierten Vorhabens natürlich ständig zunimmt. Der Vorstand weist auch auf eine nennenswerte Änderung für die Subventionsgewährung durch die Agglomeration hin. Bis heute war die Gewährung einer Subvention nach der Realisierung der betroffenen Massnahme Gegenstand einer Kreditfreigabe durch den Agglomerationsrat. Um den Gemeinden nun aber zusätzliche Sicherheiten für die Umsetzung ihrer Vorhaben zu bieten, wird die Freigabe der betroffenen Anleihen vom Agglomerationsrat in Zukunft vor der Realisierung der Projekte beschlossen. Vom Datum der Kreditgewährung an verfügen die Gemeinden dann über eine Frist von 4 Jahren, um das Vorhaben zu realisieren und dem Vorstand eine Schlussabrechnung zu unterbreiten. Im Anschluss an diese Abrechnung und der tatsächlichen Kosten des realisierten Vorhabens wird der Vorstand die effektive Subvention berechnen und im Rahmen des vom Agglomerationsrat für die Subventionsgewährung freigegebenen Betrages überweisen.

Ein solcher Verfahrensmodus erfordert ein präziseres Planen der zu subventionierenden Massnahmen für das kommende Jahr. Denn ohne Festlegen des entsprechenden Betrages im Investitionsvoranschlag kann keine Investitionsausgabe beschlossen werden, sodass alle Massnahmen, für die der Vorstand von den Gemeinden ein Subventionsgesuch erwartet, im Voranschlag 2015 eingetragen sein müssen. In der Praxis wird es so sein, dass die Gemeinden die Agglomeration über die Massnahmen informieren, die sie im kommenden Jahr umsetzen wollen (z. B. im Jahre 2014 für das Jahr 2015), damit auch die Agglomeration die geplanten Vorhaben rechtzeitig in ihren Investitionsvoranschlag und in ihre Finanzplanung aufnehmen kann. Das Nichtvorhandensein der entsprechenden Rubrik im Kostenvoranschlag der Agglomeration soll für die Realisierung eines Vorhabens keinen absoluten Hindernisfaktor darstellen. Der Vorstand lässt der ersuchenden Gemeinde ja

ohnehin eine Stellungnahme im Voraus zukommen und überweist die Subvention erst, wenn die Arbeiten abgeschlossen sind und die Abschlussrechnung vorliegt. Tendenziell könnte dies jedoch gleichwohl zu einer ungewollten Bremswirkung führen, die der Vorstand soweit wie möglich zu verhindern sucht.

Die im Agglomerationsprogramm eingetragenen Beträge, wie sie vom Agglomerationsrat in der Sitzung vom 26. Januar 2012 angenommen worden sind, entsprechen den Kosten 2011, ohne MwSt. Um die Lesbarkeit und das Verständnis der vorliegenden Botschaft zu erleichtern, sind die in den Rubriken der Beilage 4 erläuterten Beträge für die infrastrukturellen Massnahmen des AP2 ebenfalls ohne MwSt und ohne Teuerung zu verstehen. Um hingegen dem Bund gegenüber bei der Berechnung und der Auszahlung der Subventionen mit der gleichen Homogenität zu begegnen, ist der Vorstand der Ansicht, dass diese Beträge im eigentlichen Investitionsvoranschlag an die für das Jahr 2015 vorgesehene Teuerung und zusätzlich auch der MwSt von 8% anzupassen sind. Der Vorstand unterstreicht weiter, dass die im Voranschlag eingetragenen Beträge immer als Bruttobeträge für die durch die Agglomeration geleisteten Subventionszahlungen zu verstehen sind, unabhängig von der Mitfinanzierung des Bundes, falls ein solche gegeben ist. Im Normalfalle beträgt für eine vom Bund zu 40% mitfinanzierte Massnahme der im Voranschlag eingetragene Betrag also 50% der Gesamtkosten der Massnahme (Betrag, der der Gemeinde überwiesen wird), während die effektiv zulasten der Agglomeration fallende Subvention am Ende nur noch 10% beträgt, da die Mitfinanzierung des Bundes vom Anteil der Agglomeration abzuziehen ist. Demgegenüber ist zu erwähnen, dass, in den Fällen wo der Kanton an der Finanzierung einer Massnahme beteiligt ist, ihm auch ein Teil der Mitfinanzierung des Bundes zugutekommt, was die effektiv zulasten der Agglomeration fallenden Subventionen im gleichen Verhältnis erhöht. Im Rahmen der anstehenden Verhandlungen für die Ausarbeitung einer Vereinbarung für die Umsetzung der Massnahmen des AP2 zwischen dem Kanton und der Agglomeration ist die Verteilung der Mitfinanzierung des Bundes aufgrund der Projekte und der geltenden gesetzlichen Bestimmungen noch feiner auszulegen.

In der Praxis sieht der Vorstand jedoch vor, den Gemeinden die Subventionen erst auszuzahlen, wenn die gesamte vorgesehene Mitfinanzierung des Bundes für die betroffene Massnahme eingenommen wurde, um die finanzielle Kapazität der Agglomeration, sowohl im Bereich der Liquiditäten wie auch der Verschuldung, zu bewahren. Das vom Bund vorgesehene Verfahren für die Auszahlung seiner Mitfinanzierung ist wie folgt zu beschreiben. Aufgrund der von den Gemeinden zugestellten Angaben überweist der Kanton dem Bund jedes Jahr im November eine Zusammenstellung über den Ausführungsstand der Massnahmen und die erstellten Abrechnungen. Auf dieser Grundlage entscheidet der Bund über die für jede Massnahme freizugebenden Zahlungsraten und überweist die Zahlungen dem Kanton im Dezember. Der Kanton bringt den Subventionsanteil für die seinerseits mitfinanzierten Massnahmen in Abzug und überweist den Saldo an die Agglomeration, spätestens im Januar des darauffolgenden Jahres. Damit die gesamte Mitfinanzierung des Bundes auf diesen Termin ausbezahlt werden kann, muss die Realisierung der Massnahmen vollständig abgeschlossen, die Abschlussrechnung erstellt und dem Kanton bis spätestens Mitte Oktober zugestellt werden.

Angesichts dieser Vorgaben erwartet der Vorstand keine Mitfinanzierung des Bundes für das Jahr 2015, womit auch die Agglomeration im Jahr 2015 keine Subvention für vom Bund mitfinanzierte Massnahmen zu leisten hat. Solche Zahlungen werden frühestens im Jahre 2016 oder in den darauf folgenden Jahren erfolgen, je nach Eingang der Bundesbeiträge bei der Agglomeration. Der Vorstand besteht jedoch auf der Notwendigkeit, dass solche Massnahmen, obschon sie im Jahre 2015 nicht Gegenstand einer Subvention sind, trotzdem im Voranschlag eingetragen werden, damit der Agglomerationsrat die Aufnahme einer Anleihe vor der Realisierung der Massnahmen formell beschliessen kann, so wie es das neue Subventionsverfahren nun vorsieht. Für die vom Bund nicht mitfinanzierten Massnahmen hingegen können die Subventionen nach Eingang der Abschlussrechnung ausbezahlt werden. Demzufolge werden im Jahr 2015 unter diesen Vorhaben nur jene subventioniert, für die der Vorstand im Verlaufe des Geschäftsjahres 2015 den Eingang einer Abschlussrechnung erwartet. Sie ergeben den Nettogesamtbetrag der Investitionsausgaben und stellen die Berechnungsgrundlage für die finanziellen Auswirkungen auf den

Voranschlag der Laufenden Rechnung dar. Diese Massnahmen sind in der Beilage 3 erläutert.

## 6. Mobilität

Der Nettogesamtbetrag der veranschlagten Investitionen für den Teil Mobilität wird vom Vorstand in der Höhe von CHF 20'150'800.- angegeben und setzt sich wie folgt zusammen:

		<i>Betrag (CHF)</i>
<b>Verabschiedete Projekte</b>		<b>254'500</b>
- Massnahmen ausserhalb AP2	254'500	
<b>Projekte, die Gegenstand einer Botschaft sind</b>		<b>19'996'300</b>
- Studien (AP3)	355'000	
- Massnahmen ausserhalb AP2	1'380'000	
	18'261'30	
- Massnahmen AP2	0	
<b>Erhaltene Subventionen</b>		<b>-100'000</b>
<b>TOTAL</b>		<b>20'150'800</b>

Das Total der Investitionen, für die im Verlaufe des Geschäftsjahres 2015 effektiv eine Ausgabe vorgesehen ist, beträgt CHF 2'844'200. Diese Massnahmen sind in der Beilage 3 detailliert dargestellt.

Die Projekte, die nachträglich Gegenstand einer Botschaft sind, werden informationshalber in der Beilage 4 erläutert.

### 6.1 Verabschiedete Projekte

#### 650.522.10

Für 2015 beträgt die finanzielle Beteiligung der Agglomeration am Bau der Bahnhofstabelle Fribourg/Freiburg Poya (vormals Haltestelle Freiburg St. Leonhard) CHF 220'000. Dabei wird auch einer zusätzlichen Investitionsausgabe von CHF 34'500 in Form von Bauzinsen Rechnung getragen. Nach der im Jahre 2012 erfolgten Anpassung des Ratenkalenders entspricht dieser Betrag theoretisch dem Schlussaldo für dieses Projekt.

Der Vorstand unterstreicht jedoch, dass dieses Projekt noch Anlass zu einer Kostenüberschreitung geben wird, die nachträglich noch die Freigabe eines Zusatzkredites erfordert. Eine zusätzliche Anleihe ist im Voranschlag für diese Massnahme vorgesehen, und zwar unter dem Kapitel der Massnahmen, die noch Gegenstand einer Botschaft sein werden. Die Einzelheiten zu dieser Kostenüberschreitung sind in der Beilage 4 angegeben.

### 6.2 Investitionseinnahmen

#### 650.660.10

*S. Erklärungen unter Allgemeines*

#### 650.661.04

Der Vorstand sieht vor, dem Mobilitätsamt ein Gesuch für eine kantonale Subventionsgewährung zugunsten von Mobilitätsvorhaben zuzustellen.

## 7. Raumplanung

Der Nettogesamtbetrag der Investitionsausgaben für die Raumplanung wird vom Vorstand mit einem Betrag von CHF 896'300.- angegeben. Er setzt sich wie folgt zusammen:

		<i>montants (CHF)</i>
<b>Projekte, die Gegenstand einer Botschaft sind</b>		<b>930'000</b>
- Studien	600'000	
- Massnahmen AP2	330'000	
<b>Erhaltene Subventionen</b>		<b>-33'700</b>
<b>TOTAL</b>		<b>896'300</b>

Die Massnahmen, die nachträglich Gegenstand einer Botschaft sein werden, sind informationshalber in der Beilage 4 erläutert.

#### **IV. Antrag zuhanden des Agglomerationsrates**

**Der Agglomerationsvorstand beantragt dem Agglomerationsrat, den Voranschlag der Laufenden Rechnung sowie den Investitionsvoranschlag der Agglomeration Freiburg für das Geschäftsjahr 2015 gemäss den beiliegenden Beschlusentwürfen anzunehmen.**

---

Mit freundlichen Grüssen

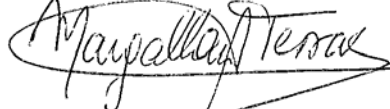
IM NAMED DES AGGLOMERATIONSVORSTANDES  
DER AGGLOMERATION FREIBURG

Der Präsident:



René Schneuwly

Die Direktorin:



Corinne Margalhan-Ferrat

<b>FONCTIONNEMENT</b>		<b>LAUFENDE RECHNUNG</b>		<b>Budget / Voranschlag 2015</b>		<b>Budget / Voranschlag 2014</b>		<b>Comptes / Rechnung 2013</b>	
				Charges Aufwand	Produits Ertrag	Charges Aufwand	Produits Ertrag	Charges Aufwand	Produits Ertrag
<b>Récapitulation du budget de fonctionnement</b>		<b>Rekapitulation der Laufenden Rechnung</b>							
Total Charges	Total Aufwand	28'198'200		26'940'200		25'699'107.62			
Total Produits	Total Ertrag		28'198'200		26'940'200		25'699'107.62		
Solde	Total	0	0	0	0			0.00	
<b>0. ADMINISTRATION</b>		<b>VERWALTUNG</b>							
Charges	Aufwand	1'059'100		993'600		962'555.97			
Produits	Ertrag		64'300		64'100		60'153.31		
Solde	Saldo		994'800		929'500		902'402.66		
<b>3. CULTURE</b>		<b>KULTUR</b>							
Charges	Aufwand	2'235'300		2'107'900		1'935'863.45			
Produits	Ertrag		23'700		20'800		65'566.70		
Solde	Saldo		2'211'600		2'087'100		1'870'296.75		
<b>6. MOBILITE</b>		<b>MOBILITÄT</b>							
Charges	Aufwand	23'115'900		22'172'200		21'436'767.73			
Produits	Ertrag		12'937'100		12'427'300		12'714'575.05		
Solde	Saldo		10'178'800		9'744'900		8'722'192.68		
<b>7. AMÉNAGEMENT</b>		<b>RAUMORDNUNG</b>							
Charges	Aufwand	369'000		340'200		248'862.03			
Produits	Ertrag		16'000		15'000		10'681.51		
Solde	Saldo		353'000		325'200		238'180.52		
<b>8. ÉCONOMIE</b>		<b>VOLKSWIRTSCHAFT</b>							
Charges	Aufwand	853'400		906'800		879'099.90			
Produits	Ertrag		35'400		40'900		55'443.40		
Solde	Saldo		818'000		865'900		823'656.50		
<b>9. FINANCES</b>		<b>FINANZEN</b>							
Charges	Aufwand	565'500		419'500		235'958.54			
Produits	Ertrag		15'121'700		14'372'100		12'792'687.65		
Solde	Saldo		-14'556'200		-13'952'600		-12'556'729.11		

FONCTIONNEMENT		LAUFENDE RECHNUNG		Budget / Voranschlag 2015		Budget / Voranschlag 2014		Comptes / Rechnung 2013	
				Charges Aufwand	Produits Ertrag	Charges Aufwand	Produits Ertrag	Charges Aufwand	Produits Ertrag
<b>0.</b>	<b>ADMINISTRATION</b>	<b>VERWALTUNG</b>							
	Total Charges	Total Aufwand		1'059'100		993'600		962'555.97	
	Total Produits	Total Ertrag			64'300		64'100		60'153.31
	Solde	Total			994'800		929'500		902'402.66
<b>010.</b>	<b>Conseil d'agglomération, Commission financière</b>	<b>Agglomerationsrat, Finanzkommission</b>							
010.300.00	Traitement et jetons du conseil d'agglomération	Lohn und Sitzungsgelder des Agglomerationsrates		12'100		12'100		5'800.00	
010.300.10	Jetons et frais de la commission financière	Sitzungsgelder und Auslagen der Finanzkommission		2'700		2'700		1'850.00	
010.300.20	Jetons et frais de la CAME	Sitzungsgelder und Auslagen der KRMU		4'400		3'300		1'000.00	
010.300.30	Jetons et frais du Bureau du Conseil	Sitzungsgelder und Auslagen des Ratsbüros		3'000		3'600		2'500.00	
010.310.20	Frais de publications	Veröffentlichungen		6'000		5'000		3'957.40	
010.317.00	Frais de réceptions et de délégations	Auslagen für Empfänge und Delegationen		2'500		2'500		727.95	
010.318.01	Honoraires de l'organe de révision	Honorar der Revisionsorgans		5'200		5'200		5'184.00	
010.318.90	Prestations de tiers	Dienstleistungen Dritter		2'000		2'000		0.00	
	Total	Total		37'900	0	36'400	0	21'019.35	0.00
<b>011.</b>	<b>Comité d'agglomération</b>	<b>Agglomerationsvorstand</b>							
011.300.00	Traitement et jetons du comité d'agglomération	Lohn und Sitzungsgelder des Agglomerationsvorstands		95'000		95'000		78'523.75	
011.303.00	Cotisations aux assurances sociales, AVS, APG, AC, etc.	Sozialversicherungsbeiträge : AHV, EO, ALV, usw.		17'000		17'100		10'429.08	
011.317.00	Frais de réceptions et de délégations	Auslagen für Empfänge und Delegationen		4'000		3'000		1'942.70	
	Total	Total		116'000	0	115'100	0	90'895.53	0.00

FONCTIONNEMENT		LAUFENDE RECHNUNG		Budget / Voranschlag 2015		Budget / Voranschlag 2014		Comptes / Rechnung 2013	
				Charges Aufwand	Produits Ertrag	Charges Aufwand	Produits Ertrag	Charges Aufwand	Produits Ertrag
<b>020.</b>	<b>Administration générale</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>							
020.301.00	Traitement du personnel administratif	Besoldung des Verwaltungspersonals	446'100		442'400		426'625.21		
020.301.01	Allocations familiales/employeurs	Familienzulagen/Arbeitgeber	3'600		3'600		3'600.00		
020.301.10	Personnel auxiliaire	Hilfspersonal	0		0		0.00		
020.303.00	Cotisations aux assurances sociales, AVS, APG, AC, etc.	Sozialversicherungsbeiträge : AHV, EO, ALV, usw.	68'300		67'800		65'060.54		
020.304.00	Cotisations aux caisses de prévoyance	Pensionskassenbeiträge	87'000		85'300		73'769.13		
020.305.00	Cotisations aux assurances maladie-accident	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	11'000		14'400		9'338.95		
020.309.00	Frais de formation	Ausbildungskosten	8'000		8'000		0.00		
020.310.00	Fournitures de bureau	Bürobedarf	9'000		9'000		5'836.05		
020.310.21	Frais d'annonces	Anzeigen	6'000		10'000		3'780.30		
020.311.00	Matériel de bureau	Büromaterial	12'000		5'000		1'627.32		
020.311.01	Equipements et mobilier de bureau	Anlagen und Büromobiliar	31'500		3'000		34'141.65		
020.312.00	Electricité	Strom	2'500		2'500		1'617.10		
020.315.00	Entretien mobilier de bureau	Unterhalt Büromaschinen und -mobiliar	4'000		3'000		2'161.30		
020.315.01	Entretien des locaux	Unterhalt der Räumlichkeiten	8'000		8'000		7'915.20		
020.315.02	Maintenance informatique	Unterhalt EDV-Anlagen	19'000		17'000		24'783.48		
020.316.00	Loyer	Miete	53'600		53'600		53'919.65		
020.316.01	Location/leasing d'équipements	Miete/Leasing von Anlagen	3'400		3'400		3'382.80		
020.317.00	Frais de réceptions et délégations	Auslagen für Empfänge und Delegationen	3'000		3'000		1'598.55		
020.318.00	Assurances diverses, RC, mobilier, etc.	Verschiedene Versicherungen, Haftpflicht, Mobiliar, usw.	1'500		1'400		1'070.45		
020.318.10	Frais administratifs ( ports, téléphones, etc.)	Verwaltungskosten (Posttaxen, Telefon, usw.)	33'000		20'000		21'873.00		
020.318.20	Emoluments de chancellerie	Kanzleigeühren	6'000		3'000		1'775.00		
020.318.50	Frais internet	Internetkosten	10'000		10'000		31'670.30		
020.318.60	Traductions	Übersetzungen	35'000		30'000		24'212.26		
020.318.90	Prestations de tiers	Dienstleistungen Dritter	20'000		15'000		24'208.20		
020.319.00	Cotisations aux associations	Beiträge an Vereine	2'000		2'000		5'000.00		
020.319.20	Perte sur débiteur	Verlust auf Schuldnern	0		0		3.26		
020.390.00	Imputations internes des amortissements	Interne Verrechnung der Abschreibungen	21'700		21'700		21'671.39		
020.431.00	Emoluments administratifs	Verwaltungsgebühren		0		0		302.00	
020.436.00	Remboursements de tiers et d'assurances	Rückzahlungen von Dritten und der Versicherungen		0		0		277.95	
020.436.10	Retenues sociales sur les salaires (AVS/AI/AC)	Sozialrückbehalte auf Gehälter (AHV/IV/EO)		27'500		27'400		26'314.33	
020.436.11	Retenues sociales sur les salaires (LPP)	Sozialrückbehalte auf Gehälter (BVG)		34'700		34'200		31'169.23	
020.436.12	Retenues sociales sur les salaires (Ass. maladie/accident)	Sozialrückbehalte auf Gehälter (Kranken- und Unfallversicherungen)		2'100		2'500		2'089.80	
	<b>Total</b>	<b>Total</b>	<b>905'200</b>	<b>64'300</b>	<b>842'100</b>	<b>64'100</b>	<b>850'641.09</b>	<b>60'153.31</b>	



FONCTIONNEMENT		LAUFENDE RECHNUNG		Budget / Voranschlag 2015		Budget / Voranschlag 2014		Comptes / Rechnung 2013	
				Charges Aufwand	Produits Ertrag	Charges Aufwand	Produits Ertrag	Charges Aufwand	Produits Ertrag
<b>3.</b>	<b>CULTURE</b>	<b>KULTUR</b>							
	Total Charges	Total Aufwand		2'235'300		2'107'900		1'935'863.45	
	Total Produits	Total Ertrag			23'700		20'800		65'566.70
	Total	Total			2'211'600		2'087'100		1'870'296.75
<b>300.</b>	<b>Culture</b>	<b>Kultur</b>							
300.300.00	Jetons et frais de la commission culturelle	Sitzungsgeld und Auslagen der Kulturkommission		7'000		6'500		3'500.00	
300.301.00	Traitement du personnel	Besoldung des Personals		109'200		90'600		55'013.31	
300.301.01	Allocations familiales/employeurs	Familien-/Arbeitgeber-Zulagen		3'600		1'800		2'400.00	
300.301.10	Personnel auxiliaire	Aushilfspersonal		0		0		231.31	
300.303.00	Cotisations aux assurances sociales, AVS, APG, AC, etc.	Sozialversicherungsbeiträge : AHV, EO, ALV, usw.		16'900		14'000		8'496.80	
300.304.00	Cotisations aux caisses de prévoyance	Pensionskassenbeiträge		21'200		16'400		9'533.32	
300.305.00	Cotisations aux assurances maladie-accident	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge		2'900		3'100		1'442.11	
300.309.00	Frais de formation	Ausbildungskosten		2'000		2'000		0.00	
300.317.00	Frais de réceptions et délégations	Auslagen für Empfänge und Delegationen		5'000		5'000		125.90	
300.318.00	Traductions	Übersetzungen		5'000		4'000		0.00	
300.318.10	Participation aux Assises de la culture	Beteiligung an der Kulturkonferenz "Assises de la Culture"		0		14'000		50'620.70	
300.319.00	Cotisations aux associations	Beiträge an Vereine		7'500		7'500		0.00	
300.365.10	Subventions pluriannuelles	Mehrfährige Subventionen		1'500'000		1'424'000		1'354'000.00	
300.365.20	Subventions annuelles et extraordinaires	Jährliche und ausserordentliche Subventionen		520'000		476'000		450'500.00	
300.365.30	Subventions supplémentaires communes non-membres	Zusätzliche Subventionen der Nichtmitgliedgemeinden		0		8'000		0.00	
300.365.40	Soutien à des manifestations déficitaires	Unterstützung defizitärer Veranstaltungen		0		0		0.00	
300.365.50	Soutien à la carte culture (Caritas)	Unterstützung "Kulturlegi" (Caritas)		35'000		35'000		0.00	
300.382.00	Attribution aux réserves	Einlagen in Reserven							
300.436.10	Retenues sociales sur les salaires (AVS/AI/AC)	Sozialrückbehalte auf Gehälter (AHV/IV/EO)			6'800		5'700		3'438.33
300.436.11	Retenues sociales sur les salaires (LPP)	Sozialrückbehalte auf Gehälter (BVG)			8'400		6'600		3'813.33
300.436.12	Retenues sociales sur les salaires (Ass. maladie/accident)	Sozialrückbehalte auf Gehälter (Kranken- und Unfallsversicherungen)			500		500		302.02
300.452.10	Participation des communes non-membres	Anteile der Nichtmitgliedgemeinden			8'000		8'000		24'047.00
300.452.30	Participation de tiers aux Assises de la Culture	Beteiligung Dritter an der Kulturkonferenz "Assises de la Culture"			0		0		33'966.02
	Total	Total		2'235'300	23'700	2'107'900	20'800	1'935'863.45	65'566.70

FONCTIONNEMENT		LAUFENDE RECHNUNG		Budget / Voranschlag 2015		Budget / Voranschlag 2014		Comptes / Rechnung 2013	
				Charges Aufwand	Produits Ertrag	Charges Aufwand	Produits Ertrag	Charges Aufwand	Produits Ertrag
<b>6.</b>	<b>MOBILITE</b>	<b>MOBILITÄT</b>							
		Total Charges	Total Aufwand	23'115'900		22'172'200		21'436'767.73	
		Total Produits	Total Ertrag		12'937'100		12'427'300		12'714'575.05
		Total	Total		10'178'800		9'744'900		8'722'192.68
<b>650.</b>	<b>Mobilité</b>	<b>Mobilität</b>							
650.301.00	Traitement du personnel	Besoldung des Personals		246'500		246'500		58'143.38	
650.301.01	Allocations familiales/employeurs	Familien-/Arbeitgeber-Zulagen		0		1'800		450.00	
650.301.10	Personnel auxiliaire	Aushilfspersonal		0		0		28'231.19	
650.303.00	Cotisations aux assurances sociales, AVS, APG, AC, etc.	Sozialversicherungsbeiträge : AHV, EO, ALV, usw.		37'800		37'900		13'287.09	
650.304.00	Cotisations aux caisses de prévoyance	Pensionskassenbeiträge		49'400		49'000		15'637.00	
650.305.00	Cotisations aux assurances maladie-accident	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge		6'100		8'200		2'086.26	
650.309.00	Frais de formation	Ausbildungskosten		4'000		4'000		0.00	
650.311.00	Matériel de bureau	Büromaterial		1'000		200		0.00	
650.317.00	Frais de réceptions et de délégations	Auslagen für Empfänge und Delegationen		3'000		2'000		2'981.50	
650.318.00	Traductions	Übersetzungen		8'000		7'000		7'324.82	
650.318.10	Honoraires et frais d'études	Honorare und Kosten für Studien		80'000		50'000		112'482.65	
650.318.90	Prestations de tiers	Leistungen Dritter		20'000		20'000		5'431.85	
650.318.91	Données de base et cartographie	Grunddaten und Kartografie		8'000		3'000		1'490.00	
650.319.00	Cotisations aux associations	Beiträge an Vereine		1'000		500		170.00	
650.364.00	Contrat de prestations au concessionnaire (TPF)	Leistungsvertrag mit Konzessionärin (TPF)		22'200'000		21'426'200		21'030'000.00	
650.364.05	Contrat de prestations au concessionnaire (Moonliner)	Leistungsvertrag mit Konzessionär (Moonliner)		4'500		3'000		2'162.50	
650.364.10	Convention avec CTIFR (P+R)	Konvention mit IVTFR (P+R)		24'600		25'000		24'569.00	
650.365.01	Subventions à des institutions privées	Gewährte Subventionen an private Institutionen		20'000		20'000		14'333.80	
650.390.00	Imputations internes des amortissements	Interne Verrechnung der Abschreibungen		278'300		123'100		96'626.28	
650.390.10	Imputations internes des intérêts	Interne Verrechnung der Zinsen		123'700		144'800		21'360.41	
650.434.00	Taxes utilisation P+R	Benutzungsgebühren P+R			96'000		90'000		96'065.00
650.436.10	Retenues sociales sur les salaires (AVS/AI/AC)	Sozialrückbehalte auf Gehälter (AHV/IV/EO)			15'200		15'400		5'371.68
650.436.11	Retenues sociales sur les salaires (LPP)	Sozialrückbehalte auf Gehälter (BVG)			19'700		19'600		6'254.80
650.436.12	Retenues sociales sur les salaires (Ass. maladie/accident)	Sozialrückbehalte auf Gehälter (Kranken- und Unfallversicherungen)			1'200		1'400		450.57
650.452.10	Participation communes non-membres	Anteil der Nichtmitgliedgemeinden			0		143'900		152'933.00
650.460.01	Subventions fédérales aux frais de réceptions et de délégations	Bundesbeiträge für Empfänge und Delegationen			0		0		1'000.00
650.461.10	Subventions cantonales	Kantonale Subventionen			12'765'000		11'997'000		12'300'000.00
650.461.20	Subventions cantonales pour des études	Kantonale Subventionen für Studien			40'000		50'000		39'500.00
650.465.00	Participations reçues de tiers	Beteiligung Dritter			0		110'000		113'000.00
		Total	Total	23'115'900	12'937'100	22'172'200	12'427'300	21'436'767.73	12'714'575.05

FONCTIONNEMENT		LAUFENDE RECHNUNG		Budget / Voranschlag 2015		Budget / Voranschlag 2014		Comptes / Rechnung 2013	
				Charges Aufwand	Produits Ertrag	Charges Aufwand	Produits Ertrag	Charges Aufwand	Produits Ertrag
<b>7.</b>	<b>AMÉNAGEMENT</b>	<b>RAUMORDNUNG</b>							
	Total Charges	Total Aufwand		369'000		340'200		248'862.03	
	Total Produits	Total Ertrag			16'000		15'000		10'681.51
	Total	Total			353'000		325'200		238'180.52
<b>790.</b>	<b>Aménagement régional</b>	<b>Regionale Raumplanung</b>							
790.301.00	Traitement du personnel	Besoldung des Personals		110'800		103'700		56'708.81	
790.301.01	Allocations familiales/employeurs	Familien-/Arbeitgeber-Zulagen		3'300		3'300		3'150.00	
790.301.10	Personnel auxiliaire	Aushilfspersonal		0		0		13'698.33	
790.303.00	Cotisations aux assurances sociales, AVS, APG, AC, etc.	Sozialversicherungsbeiträge : AHV, EO, ALV, usw.		17'200		16'100		10'842.25	
790.304.00	Cotisations aux caisses de prévoyance	Pensionskassenbeiträge		21'600		19'600		12'271.68	
790.305.00	Cotisations aux assurances maladie-accident	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge		2'900		3'500		1'812.79	
790.309.00	Frais de formation	Ausbildungskosten		2'000		2'000		3'200.00	
790.311.00	Matériel de bureau	Büromaterial		1'000		200		0.00	
790.317.00	Frais de réceptions et délégations	Auslagen für Empfänge und Delegationen		3'000		2'000		2'228.90	
790.318.00	Traductions	Übersetzungen		7'000		7'000		46.87	
790.318.10	Honoraires et frais d'études	Honorare und Kosten für Studien		50'000		50'000		47'555.10	
790.318.90	Prestations de tiers	Leistungen Dritter		20'000		20'000		0.00	
790.318.91	Données de base et cartographie	Grunddaten und Kartografie		8'000		3'000		1'500.00	
790.319.00	Cotisations aux associations	Beiträge an Vereine		1'000		500		50.00	
790.390.00	Imputations internes des amortissements	Interne Verrechnung der Abschreibungen		106'800		93'700		86'765.76	
790.390.10	Imputations internes des intérêts	Interne Verrechnung der Zinsen		14'400		15'600		9'031.54	
790.436.10	Retenues sociales sur les salaires (AVS/AI/AC)	Sozialrückbehalte auf Gehälter (AHV/IV/EO)			6'900		6'500		4'387.45
790.436.11	Retenues sociales sur les salaires (LPP)	Sozialrückbehalte auf Gehälter (BVG)			8'600		7'900		4'908.67
790.436.12	Retenues sociales sur les salaires (Ass. maladie/accident)	Sozialrückbehalte auf Gehälter (Kranken- und Unfallversicherungen)			500		600		385.39
790.460.01	Subventions fédérales aux frais de réceptions et de délégations	Bundesbeiträge für Empfänge und Delegationen			0		0		1'000.00
	Total	Total		369'000	16'000	340'200	15'000	248'862.03	10'681.51

FONCTIONNEMENT		LAUFENDE RECHNUNG		Budget / Voranschlag 2015		Budget / Voranschlag 2014		Comptes / Rechnung 2013	
				Charges Aufwand	Produits Ertrag	Charges Aufwand	Produits Ertrag	Charges Aufwand	Produits Ertrag
<b>8.</b>	<b>ÉCONOMIE</b>	<b>WIRTSCHAFT</b>							
	Total Charges	Total Aufwand		853'400		906'800		879'099.90	
	Total Produits	Total Ertrag			35'400		40'900		55'443.40
	Total	Total			818'000		865'900		823'656.50
<b>830.</b>	<b>Promotion touristique</b>	<b>Tourismusförderung</b>							
830.365.01	Contributions à Fribourg Tourisme et Région	Beiträge an Freiburg Tourismus und Region		590'000		590'000		590'000.00	
	Total	Total		590'000	0	590'000	0	590'000.00	0.00
<b>840.</b>	<b>Promotion économique</b>	<b>Wirtschaftsförderung</b>							
840.301.00	Traitement du personnel	Besoldung des Personals		145'900		183'800		167'227.74	
840.301.01	Allocations familiales/employeurs	Familienzulagen/Arbeitgeber		3'600		5'400		4'800.00	
840.303.00	Cotisations aux assurances sociales, AVS, APG, AC, etc.	Sozialversicherungsbeiträge : AHV, EO, ALV, usw.		22'300		28'200		25'653.30	
840.304.00	Cotisations aux caisses de prévoyance	Pensionskassenbeiträge		30'400		36'500		33'366.94	
840.305.00	Cotisations aux assurances maladie-accident	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge		3'700		6'100		4'261.72	
840.309.00	Frais de formation	Ausbildungskosten		2'000		3'000		0.00	
840.317.00	Frais de réceptions et délégations	Auslagen für Empfänge und Delegationen		3'000		3'000		2'538.18	
840.318.00	Traductions	Übersetzungen		4'000		3'000		0.00	
840.318.10	Honoraires et frais d'études	Honorare und Kosten für Studien		2'000		0		5'091.90	
840.318.20	Actions de promotion économique	Aktionen Wirtschaftsförderung		20'000		20'000		21'268.12	
840.318.90	Prestations de tiers	Leistungen Dritter		4'000		5'800		0.00	
840.319.00	Cotisations aux associations	Beiträge an Vereine		22'500		22'000		24'892.00	
840.436.10	Retenues sociales sur les salaires (AVS/AI/AC)	Sozialrückbehalte auf Gehälter (AHV/IV/EO)			8'900		11'400		10'364.22
840.436.11	Retenues sociales sur les salaires (LPP)	Sozialrückbehalte auf Gehälter (BVG)			12'100		14'600		13'346.78
840.436.12	Retenues sociales sur les salaires (Ass. maladie/accident)	Sozialrückbehalte auf Gehälter (Kranken- und Unfallversicherungen)			600		1'100		838.00
840.451.00	Participation du Canton	Beteiligung des Kantons			0		0		17'094.40
840.452.20	Participations communales aux projets	Beteiligung der Gemeinden an Projekten			0		0		0.00
840.461.10	Subventions cantonales	Kantonale Subventionen			13'800		13'800		13'800.00
840.482.01	Dissolution de provision micro-crédit	Auflösung der Rückstellungen für Mikrokredite			0		0		0.00
	Total	Total		263'400	35'400	316'800	40'900	289'099.90	55'443.40

FONCTIONNEMENT		LAUFENDE RECHNUNG		Budget / Voranschlag 2015		Budget / Voranschlag 2014		Comptes / Rechnung 2013	
				Charges Aufwand	Produits Ertrag	Charges Aufwand	Produits Ertrag	Charges Aufwand	Produits Ertrag
<b>9.</b>	<b>FINANCES</b>	<b>FINANZEN</b>							
	Total Charges	Total Aufwand	565'500		419'500		235'958.54		
	Total Produits	Total Ertrag		15'121'700		14'372'100		12'792'687.65	
	Total	Total		-14'556'200		-13'952'600		-12'556'729.11	
<b>940.</b>	<b>Gérance de la fortune et des dettes</b>	<b>Vermögens- und Schuldenverwaltung</b>							
940.318.00	Frais bancaires et postaux	Bank- und Postspesen	600		600		503.15		
940.322.00	Intérêt des dettes	Schuldzinsen	138'100		160'400		30'391.96		
940.420.00	Intérêt des capitaux et impôt anticipé	Kapitalzinsen und Verrechnungssteuer		3'000		3'000		2'816.20	
940.490.10	Imputations internes des intérêts	Interne Verrechnung der Zinsen		138'100		160'400		30'391.96	
	Total	Total	138'700	141'100	161'000	163'400	30'895.11	33'208.16	
<b>991.</b>	<b>Participation des communes membres</b>	<b>Anteile der Mitgliedgemeinden</b>							
991.452.01	Part d'Avry	Anteil Avry		241'932		227'344		199'571.88	
991.452.02	Part de Belfaux	Anteil Belfaux		267'485		251'641		218'920.54	
991.452.03	Part de Corminboeuf	Anteil Corminboeuf		265'235		257'287		231'468.18	
991.452.04	Part de Düdingen	Anteil Düdingen		671'329		636'420		557'586.92	
991.452.05	Part de Fribourg	Anteil Freiburg		8'536'555		8'192'607		7'403'825.67	
991.452.06	Part de Givisiez	Anteil Givisiez		523'580		508'021		461'197.85	
991.452.07	Part de Granges-Paccot	Anteil Granges-Paccot		544'655		505'187		448'310.25	
991.452.08	Part de Marly	Anteil Marly		993'099		954'828		855'405.55	
991.452.09	Part de Matran	Anteil Matran		202'948		194'849		175'681.14	
991.452.10	Part de Villars-sur-Glâne	Anteil Villars-sur-Glâne		2'326'982		2'242'017		2'002'448.08	
	Total	Total	0	14'573'800	0	13'970'200	0.00	12'554'416.06	
<b>998.</b>	<b>Autres postes</b>	<b>Übrige Posten</b>							
998.319.00	Dépenses non spécifiées	Nichtbestimmte Ausgaben	20'000		20'000				
998.330.20	Amortissements obligatoires (études mobilité)	Vorgeschriebene Abschreibungen (Mobilitätsstudien)	69'500		71'400		64'466.28		
998.330.30	Amortissements obligatoires (études aménagement)	Vorgeschriebene Abschreibungen (Raumplanungsstudien)	91'800		93'700		86'765.76		
998.330.40	Amortissements obligatoires (autres projets mobilité)	Vorgeschriebene Abschreibungen (übrige Mobilitätsprojekte)	50'400		32'200		32'160.00		
998.332.00	Amortissements supplémentaires	Zusätzliche Abschreibungen	21'700		21'700		21'671.39		
998.332.20	Amortissements supplémentaires (études mobilité)	Zusätzliche Abschreibungen (Mobilitätsstudien)	6'000		0		0.00		
998.332.30	Amortissements supplémentaires (études aménagement)	Zusätzliche Abschreibungen (Raumplanungsstudien)	15'000		0		0.00		
998.332.40	Amortissements supplémentaires (autres projets mobilité)	Zusätzliche Abschreibungen (übrige Mobilitätsprojekte)	152'400		19'500		0.00		
998.490.00	Imputations internes des amortissements et dépenses non-spécif.	Interne Verrechnung nicht bestimmter Abschreibungen und Ausgaben		406'800		238'500		205'063.43	
	Total	Total	426'800	406'800	258'500	238'500	205'063.43	205'063.43	

## INVESTISSEMENTS

## INVESTITIONEN

Budget/Voranschlag  
2015

**Remarque:**  
Les objets co-financés par la Confédération figurent en italique.

**Bemerkung:**  
Die vom Bund mitfinanzierten Objekte sind in Schrägschrift dargestellt.

Dépenses  
Ausgaben

Recettes  
Einnahmen

Récapitulation du budget d'investissement

Überblick über die Investitionsrechnung

<b>Total dépenses brutes</b>	<b>Total der Bruttoausgaben</b>	<b>21'180'800</b>	
<b>Total recettes</b>	<b>Total der Einnahmen</b>		<b>133'700</b>
<b>Total dépenses nettes</b>	<b>Total der Nettoausgaben</b>		<b>21'047'100</b>

### 6. TRANSPORTS VERKEHR

#### 650. Mobilité Mobilität

**Projets votés** **Angenommene Projekte**  
*Mesures hors-PA2* *Massnahmen ausserhalb AP2*

650.522.10	Mesure 10.1: Halte ferroviaire Fribourg/Freiburg Poya (anciennement St-Léonard)	Massnahme 10.1: Bahnhaltestelle Fribourg/Freiburg Poya (früher St. Leonhard)	254'500	
	Total mesures hors-PA2	Total Massnahmen ausserhalb AP2	254'500	0
	<b>Total projets votés</b>	<b>Total</b>	<b>254'500</b>	<b>0</b>

**Projets devant faire l'objet d'un message** **Projekte, die Gegenstand einer Botschaft sind**  
*Etudes* *Studien*

650.509.04	Projet d'agglomération (PA3/PDA)	Agglomerationsprogramm (AP3/RPA)	355'000	
	Total études	Total Studien	355'000	0

*Mesures hors-PA2* *Massnahmen ausserhalb AP2*

650.522.10	Mesure 10.1: Halte ferroviaire Fribourg/Freiburg Poya (crédit complémentaire)	Massnahme 10.1: Bahnhaltestelle Fribourg/Freiburg (Zusatzanleihe)	1'080'000	
650.522.38	Développement du réseau VLS	Entwicklung des VLS-Netzes	300'000	
	Total mesures hors-PA2	Total Massnahmen ausserhalb AP2	1'380'000	0

*Mesures PA2* *Massnahmen AP2*

650.509.00	Mesures de mobilité non déterminées	Nicht festgelegte Mobilitätsmassnahmen	200'000	
650.509.16	Mesure PA2 C: Stationnement P+R	Massnahme AP2 C: P+R Parkieranlage	30'000	

650.522.39	Mesure PA2 11.1: Déplacement de l'arrêt de bus St-Pierre avant la traversée piétonne (direction Vieille-Ville) et régulation pour les bus	Massnahme AP2 11.1: Versetzung der Bushaltestelle St-Pierre vor dem Fussgängerstreifen (in Richtung Altstadt) und Verkehrsregelung für den Busverkehr	2'900	
------------	---	---	-------	--

650.522.40	Mesure PA2 11.4: Aménagement d'un arrêt sur chaussée (direction gare) et priorisation par une écluse TP régulée par feux (direction Moncor), à l'arrêt Bethléem sur la route de Villars	Massnahme AP2 11.4: Gestaltung einer Bushaltestelle auf der Fahrbahn (Richtung Bahnhof) und ÖV-Priorisierung durch Verkehrsampeln bei der Haltestelle Bethléem (in Richtung Moncor) entlang der Route de Villars	39'600	
------------	---	--	--------	--

650.522.41	Mesure PA2 11.9: Aménagement d'une voie bus sur le chemin des Pensionnats (direction gare) et priorisation TP au giratoire	Massnahme AP2 11.9: Gestaltung einer Busfahrspur auf dem Chemin des Pensionnats (in Richtung Bahnhof) und ÖV-Priorisierung auf Höhe des Kreisels	199'400	
------------	--	--	---------	--

650.522.42	Mesure PA2 11.10: Réalisation de voies bus continues en entrée de Fribourg, entre Marly Grand-Pré et Pérolles (direction gare)	Massnahme AP2 11.10: Verwirklichung einer kontinuierlichen Busfahrspur eingangs Freiburg, zwischen Marly Grand-Pré und Perolles (in Richtung Bahnhof)	2'343'000	
------------	--	---	-----------	--

650.522.43	Mesure PA2 11.11: Aménagement de voies bus sur les routes de Villars et de Moncor, en approche et sortie du carrefour de Belle-Croix (2 directions)	Massnahme AP2 11.11: Gestaltung einer Busfahrspur auf der Route de Villars und der Route de Moncor, für die Einfahrt und Ausfahrt des Kreisels Belle-Croix (in beiden Richtungen)	96'600	
------------	---	---	--------	--

650.522.44	Mesure PA2 11.13: Aménagement d'arrêts sur la Hauptstrasse à l'entrée Sud de Düdingen, pour les lignes régionales	Massnahme AP2 11.13: Gestaltung von Bushaltestellen für die regionalen Buslinien auf der Hauptstrasse am südlichen Eingang der Ortschaft Düdingen	84'800	
------------	---	---	--------	--

650.522.45	Mesure PA2 12.3: Aménagement de l'interface de la halte de Villars-sur-Glâne	Massnahme AP2 12.3: Gestaltung der Schnittstelle bei der Haltestelle Villars-sur-Glâne	686'200	
------------	--	--	---------	--

650.522.46	Mesure PA2 21.7: Réalisation d'une passerelle mixte piétons/vélos sur la semi-autoroute entre Villars-Vert et Moncor, au carrefour de Belle-Croix	Massnahme AP2 21.7: Verwirklichung einer gemischten Überführung für Fussgänger/Velos quer über die Autostrasse zwischen Villars-Vert und Moncor, an der Kreuzung Belle-Croix	508'300	
------------	---	--	---------	--

650.522.47	Mesure PA2 22.2: Aménagement complémentaire à l'itinéraire mixte piétons/deux-roues entre la gare de Fribourg et le site de Saint-Léonard, le long des voies ferroviaires	Massnahme AP2 22.2: Ergänzende Gestaltung eines gemischten Fussgänger-/Radwegs entlang der Bahnlinien zwischen dem Bahnhof Freiburg und dem Standort St. Leonhard	110'200	
------------	---	---	---------	--

650.522.48	Mesure PA2 22.3: Aménagement de bandes cyclables sur la route de la Fonderie, section Est	Massnahme AP2 22.3: Gestaltung von Fahrradspuren entlang der Route de la Fonderie, östlicher Abschnitt	228'200	
------------	---	--	---------	--

650.522.49	Mesure PA2 22.7: Aménagement pour les cycles (gabarit) sur la liaison Dorte Verte à Villars-sur-Glâne, secteur les Rochettes	Massnahme AP2 22.7: Gestaltung eines Fahrradweges (Profil) auf der Verbindung zur Dorte Verte in Villars-sur-Glâne, Abschnitt les Rochettes	169'500	
------------	--	---	---------	--

650.522.50	Mesure PA2 22.8: Aménagement d'une bande cyclable dans le sens montant sur la route du Soleil	Massnahme AP2 22.8: Gestaltung einer Fahrradspur in steigender Richtung entlang der Route du Soleil	1'700	
------------	---	---	-------	--

650.522.51	Mesure PA2 22.9: Aménagement d'une bande cyclable dans le sens montant sur la route du Coteau, aux Dailles	Massnahme AP2 22.9: Gestaltung einer Fahrradspur in steigender Richtung entlang der Route du Coteau, Les Dailles	1'700	
------------	--	--	-------	--

650.522.52	Mesure PA2 22.24: Aménagement piétons et vélos Briegliweg	Massnahme AP2 22.24: Gestaltung eines Fussgänger-/Radwegs entlang des Briegliweges	377'900	
------------	---	--	---------	--

650.522.53	Mesure PA2 23.1: Aménagement d'abris-vélos (système sécurisé et protection contre les intempéries) aux gares et haltes du réseau ferroviaire (B+R)	Massnahme AP2 23.1: Gestaltung von Fahrradunterständen (Sicherheitssystem und Witterungsschutz) an den Bahnhöfen und Haltestellen des Bahnnetzes (B+R)	282'400	
------------	--	--	---------	--

650.522.54	Mesure PA2 23.2: Aménagement d'abris-vélos (système sécurisé et protection contre les intempéries) aux abords des pôles d'enseignements, d'activités, de loisirs et de transports publics urbains	Massnahme AP2 23.2: Gestaltung von Fahrradunterständen (Sicherheitssystem und Witterungsschutz) in der Nähe der Bildungs-, Arbeits- und Freizeitsstandorte sowie der urbanen ÖV-Einrichtungen	316'300	
------------	---	---	---------	--

650.522.55	Mesure PA2 41.16: Réaménagement des arrêts et traversées piétonnes, à l'arrêt Belle-Croix sur la route de Moncor	Massnahme AP2 41.16: Neugestaltung der Bushaltestellen und Fussgängerüberquerungen bei der Haltestelle Belle-Croix auf der Route de Moncor	15'300	
------------	--	--	--------	--

650.522.56	Mesure PA2 42.1: Aménagement d'un couloir bus et de bandes cyclables sur la route de la Fonderie, section Ouest	Massnahme AP2 42.1: Gestaltung eines Buskorridors und Fahrradspuren entlang der Route de la Fonderie, westlicher Abschnitt.	568'200	
------------	---	---	---------	--

650.522.57	Mesure PA2 43.9: Réaménagement de la traversée de localité de Belfaux (VALTRALOC), phase I	Massnahme AP2 43.9: Neugestaltung der Ortsdurchquerung von Belfaux (VALTRALOC), Phase I	618'300	
------------	--	---	---------	--

650.522.59	Mesure PA2 11.5: Aménagement d'une voie bus sur la rue de l'Hôpital, en approche du carrefour giratoire de Joseph-Piller (direction Givisiez)	Massnahme AP2 11.5: Gestaltung einer Busfahrspur entlang der Rue de l'Hôpital, in Richtung des Kreisels Joseph-Piller (in Richtung Givisiez)	2'900	
------------	---	--	-------	--

650.522.60	Mesure PA2 11.6: Aménagement d'un arrêt sur chaussée à l'arrêt "Miséricorde" (direction Givisiez/Torry) et d'une voie bus (direction gare) sur la route du Jura	Massnahme AP2 11.6: Gestaltung einer Bushaltestelle auf der Fahrbahn bei der Haltestelle "Miséricorde" (in Richtung Givisiez/Torry) und einer Busfahrspur entlang der Route du Jura (in Richtung Bahnhof)	74'600	
------------	---	---	--------	--

650.522.61	Mesure PA2 20.13: Réalisation d'un itinéraire mixte piétons/vélos entre la halte CFF de Rosé, Avry et le Cycle d'Orientation de Sarine-Ouest	Massnahme AP2 20.13: Verwirklichung eines gemischten Fussgänger-/Radwegs zwischen der SBB-Haltestelle Rosé, Avry und der Orientierungsschule Sarine-Ouest	185'300	
------------	--	---	---------	--

# INVESTISSEMENTS

# INVESTITIONEN

Budget/Voranschlag  
2015

**Remarque:**  
Les objets co-financés par la Confédération figurent en italique.

**Bemerkung:**  
Die vom Bund mitfinanzierten Objekte sind in Schrägschrift dargestellt.

Dépenses  
Ausgaben

Recettes  
Einnahmen

650.522.62	Mesure PA2 20.14: Réalisation des compléments nécessaires à l'itinéraire mixte piétons/vélos entre le viaduc de Grandfey et la gare de Düdingen (Trans Agglo), section Düdingen - Zelg	Massnahme AP2 20.14: Verwirklichung der notwendigen Ergänzungen für den gemischten Fussgänger-/Radweg zwischen dem Viadukt Grandfey und dem Bahnhof Düdingen (TransAgglo), Abschnitt Düdingen-Zelg	2'078'300	
650.522.63	Mesure PA2 20.5: Réalisation d'un itinéraire mixte piétons/vélos entre Cormanon et la route du Fort-St-Jacques	Massnahme AP2 20.5: Verwirklichung eines gemischten Fussgänger-/Radwegs zwischen Cormanon und der Route du Fort-St-Jacques	187'000	
650.522.64	Mesure PA2 20.8: Réalisation d'un itinéraire mixte piétons/vélos entre la halte de Villars-sur-Glâne et le Verger (Trans Agglo)	Massnahme AP2 20.8: Verwirklichung eines gemischten Fussgänger-/Radwegs zwischen der Haltestelle von Villars-sur-Glâne und Le Verger (TransAgglo)	225'900	
650.522.65	Mesure PA2 21.16: Réalisation d'un franchissement mixte piétons/vélos des vois ferrées, entre la Bahnhofplatz et le Haltaweg	Massnahme AP2 21.16: Verwirklichung einer gemischten Überquerung Fussgänger/Velos der Bahnlinien, zwischen dem Bahnhofplatz und dem Haltaweg	1'694'300	
650.522.66	Mesure PA2 22.10: Réalisation d'un itinéraire piétons et vélos entre la Zone du Bois à Matran et l'entrée de Villars-sur-Glâne	Massnahme AP2 22.10: Verwirklichung eines Fussgänger- und Radwegs zwischen der Zone du Bois in Matran und dem Ortseingang von Villars-sur-Glâne	99'400	
650.522.67	Mesure PA2 22.14: Aménagement d'une bande cyclable dans le sens montant sur la route de Chavully, à Granges-Paccot	Massnahme AP2 22.14: Gestaltung einer Fahrradspur in steigender Richtung entlang der Route de Chavully in Granges-Paccot	2'900	
650.522.68	Mesure PA2 22.25: Réaménagement de la Bonnstrasse, du Hägliweg et du Haltaweg	Massnahme AP2 22.25: Neugestaltung der Bonnstrasse, des Hägliwegs und des Haltawegs	367'100	
650.522.69	Mesure PA2 41.1: Réaménagement de la place Notre-Dame	Massnahme AP2 41.1: Neugestaltung des Liebfrauenplatzes in Freiburg	1'830'400	
650.522.70	Mesure PA2 41.2: Réaménagement du secteur de la Cathédrale	Massnahme AP2 41.2: Neugestaltung des Sektors der Kathedrale	1'385'400	
650.522.71	Mesure PA2 41.6: Réaménagement du passage du Cardinal et aménagement de carrefours régulés aux extrémités - MD	Massnahme AP2 41.6: Neugestaltung der Unterführung Cardinal und Gestaltung von regulierten Kreuzungen an den Extremitäten - LV	1'129'500	
650.522.72	Mesure PA2 43.7: Réaménagement de la traversée de localité de Rosé (VALTRALOC), secteur "halte de Rosé" et "Sofraver"	Massnahme AP2 43.7: Neugestaltung der Orstdurchquerung von Rosé (VALTRALOC), Abschnitt "Haltestelle Rosé" und "Sofraver"	1'440'100	
650.522.73	Mesure PA2 43.13: Réaménagement de la Chännelmatte et du carrefour Chännelmatte - Duensstrasse (traversée de localité de Düdingen, VALTRALOC, phase I.a)	Massnahme AP2 43.13: Neugestaltung der Chännelmatte und der Kreuzung Chännelmatte - Duensstrasse (Ortsdurchquerung Düdingen, VALTRALOC, Phase I.a)	677'700	
	<b>Total mesures PA2</b>	<b>Total Massnahmen AP2</b>	<b>18'261'300</b>	<b>0</b>
	<b>Total projets devant faire l'objet d'un message</b>	<b>Total der Projekte, die Gegenstand einer Botschaft sind</b>	<b>19'996'300</b>	<b>0</b>
650.660.10	Participation fédérale (fonds d'infrastructures)	Beteiligung des Bundes (Infrastrukturfonds)		0
650.660.20	Participation fédérale (hors fonds d'infrastructure)	Beteiligung des Bundes (ausserhalb Infrastrukturfonds)		0
650.661.04	Subvention du Canton	Subvention des Kantons		100'000
	<b>Total recettes d'investissement</b>	<b>Total der Investitionseinnahmen</b>	<b>0</b>	<b>100'000</b>
	<b>TOTAL MOBILITE</b>	<b>TOTAL VERKEHR</b>	<b>20'250'800</b>	<b>100'000</b>
	<b>Dépense nette</b>	<b>Nettoausgabe</b>		<b>20'150'800</b>



# INVESTISSEMENTS

# INVESTITIONEN

Budget/Voranschlag  
2015

*Remarque:  
Les objets co-financés par la Confédération figurent en italique.*

*Bemerkung:  
Die vom Bund mitfinanzierten Objekte sind in Schrägschrift dargestellt.*

Dépenses Recettes  
Ausgaben Einnahmen

7.	AMÉNAGEMENT	RAUMORDNUNG		
790.	<b>Aménagement du territoire</b>	<b>Raumplanung</b>		
	<i>Projets devant faire l'objet d'un message</i>	<i>Projekte, die Gegenstand einer Botschaft sind</i>		
	<i>Etudes</i>	<i>Studien</i>		
790.509.04	Projet d'agglomération (PA3/PDA)	Agglomerationsprogramm (AP3/RPA)	355'000	
790.509.11	Projet-modèle "espaces ouverts" (suite)	Modellprojekt "Freiräume" (Fortsetzung)	245'000	
	<b>Total études</b>	<b>Total Studien</b>	<b>600'000</b>	<b>0</b>
	<i>Mesures PA2</i>	<i>Massnahmen AP2</i>		
790.509.00	Mesures d'urbanisation non déterminées	Nicht festgelegte Siedlungsentwicklungsmaßnahmen	200'000	
790.509.12	Mesure PA2 U-A06: Site stratégique d'agglomération de Givisiez	Massnahme AP2 S-A06: Strategischer Standort der Agglomeration in Givisiez	30'000	
790.509.13	Mesure PA2 U-A07: Site stratégique d'agglomération Plateau d'Agy - Portes de Fribourg	Massnahme AP2 S-A07: Strategischer Standort der Agglomeration Plateau d'Agy - Portes de Fribourg	20'000	
790.509.14	Mesure PA2 U-A13: Centralités de Marly	Massnahme AP2 S-A13: Zentralitäten Marly	20'000	
790.509.15	Mesure PA2 U-B01: Intensifier le renouvellement urbain et la densification	Massnahme AP2 S-B01: Intensivierung der Siedlungserneuerung und Verdichtung	60'000	
	<b>Total mesures PA2</b>	<b>Total Massnahmen AP2</b>	<b>330'000</b>	<b>0</b>
	<b>Total</b>	<b>Total</b>	<b>930'000</b>	<b>0</b>
790.660.20	Participation fédérale	Beteiligung des Bundes		0
790.660.11	Participation fédérale au projet-modèle "espaces ouverts"	Beteiligung des Bundes am Modellprojekt "Freiräume"		33'700
790.661.00	Participation cantonale	Kantonale Beteiligung		0
	<b>Total</b>	<b>Total</b>	<b>0</b>	<b>33'700</b>
	<b>TOTAL AMENAGEMENT</b>	<b>TOTAL RAUMORDNUNG</b>	<b>930'000</b>	<b>33'700</b>
	<b>Dépense nette</b>	<b>Nettoaussgabe</b>		<b>896'300</b>



Beilage 2 \_ Übersichtstafel der Kosten pro Bereich und Gemeinde

Beteiligung der Gemeinden gemäss Voranschlag 2015

Gemeinden		Statut. Schlüssel Agglo	Effektiver Koeffizient Agglo	Statut. Schlüssel Mobilität	Verteil. Agglo	Verteil. Mobilität	Verwaltung	Kultur	Mobilität (OV-Schlüssel Mobilität)		Raum- planung	Wirtschafts- förderung	Tourismus	Finanzen	TOTAL CHF
									(Verwaltung)	Mobilität)					
Avry	2015	2.36%	2.38%	1.27%	122'272	119'659	23'451	52'135	17'428	119'659	8'321	6'082	14'439	415	241'932
	2014	2.31%	2.34%	1.26%	112'089	115'255	21'510	48'299	13'112	115'255	7'526	7'068	14'166	407	227'344
Belfaux	2015	3.66%	3.70%	0.82%	189'774	77'711	36'397	80'917	27'049	77'711	12'915	9'440	22'410	644	267'485
	2014	3.65%	3.69%	0.82%	176'620	75'021	33'894	76'105	20'661	75'021	11'858	11'137	22'322	642	251'641
Corminboeuf	2015	2.74%	2.76%	1.31%	141'900	123'336	27'215	60'504	20'226	123'336	9'657	7'059	16'757	481	265'235
	2014	2.80%	2.83%	1.33%	135'647	121'640	26'031	58'450	15'868	121'640	9'107	8'554	17'144	493	257'287
Düdingen	2015	9.59%	8.67%	2.40%	445'049	226'280	95'432	212'161	70'922	226'280	33'864	-5'264	36'247	1'688	671'329
	2014	9.65%	8.68%	2.40%	415'864	220'556	89'723	201'465	54'693	220'556	31'391	-49	36'941	1'699	636'420
Fribourg	2015	46.83%	47.31%	64.70%	2'429'069	6'107'486	465'880	1'035'725	346'225	6'107'486	165'315	120'833	286'849	8'242	8'536'555
	2014	46.65%	47.15%	64.64%	2'259'515	5'933'093	433'609	973'625	264'317	5'933'093	151'705	142'483	285'565	8'210	8'192'607
Givisiez	2015	3.89%	3.93%	3.41%	201'776	321'804	38'699	86'035	28'760	321'804	13'732	10'037	23'828	685	523'580
	2014	3.96%	4.01%	3.44%	191'945	316'076	36'835	82'709	22'454	316'076	12'887	12'104	24'259	697	508'021
Granges-Paccot	2015	3.74%	3.78%	3.71%	194'018	350'637	37'211	82'727	27'654	350'637	13'204	9'651	22'912	658	544'655
	2014	3.57%	3.61%	3.62%	172'820	332'367	33'165	74'468	20'216	332'367	11'603	10'898	21'842	628	505'187
Marly	2015	9.88%	9.98%	5.09%	512'496	480'603	98'293	218'522	73'048	480'603	34'879	25'494	60'521	1'739	993'099
	2014	10.01%	10.11%	5.12%	484'643	470'185	93'005	208'833	56'693	470'185	32'539	30'561	61'251	1'761	954'828
Matran	2015	2.00%	2.02%	1.05%	103'905	99'043	19'928	44'304	14'810	99'043	7'071	5'169	12'270	353	202'948
	2014	2.02%	2.04%	1.06%	97'904	96'945	18'788	42'187	11'453	96'945	6'573	6'174	12'373	356	194'849
Villars-sur-Glâne	2015	15.31%	15.47%	16.24%	794'041	1'532'941	152'292	338'569	113'178	1'532'941	54'040	39'499	93'768	2'694	2'326'982
	2014	15.38%	15.54%	16.31%	744'855	1'497'162	142'940	320'958	87'133	1'497'162	50'010	46'970	94'137	2'707	2'242'017
<b>TOTAL CHF</b>	2015	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>5'134'300</b>	<b>9'439'500</b>	<b>994'800</b>	<b>2'211'600</b>	<b>739'300</b>	<b>9'439'500</b>	<b>353'000</b>	<b>228'000</b>	<b>590'000</b>	<b>17'600</b>	<b>14'573'800</b>
	2014	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>4'791'900</b>	<b>9'178'300</b>	<b>929'500</b>	<b>2'087'100</b>	<b>566'600</b>	<b>9'178'300</b>	<b>325'200</b>	<b>275'900</b>	<b>590'000</b>	<b>17'600</b>	<b>13'970'200</b>

## Beilage 3 \_ Effektiv vorgesehene Investitionsausgaben für 2015 (Stand am 09.10.2014)

<b>MOBILITÄT</b>		
<b>STUDIEN</b>		<b>Bruttoausgaben</b>
650.509.04	Agglomerationsprogramm (AP3/RPA)	355'000
<b>Total Mobilitätsstudien</b>		<b>355'000</b>
<b>MASSNAHMEN AUSSERHALB AP2</b>		
		<b>Bruttoausgaben</b>
650.522.10	Poya-Projekt (früher: Bahnhofstestelle Freiburg - St. Leonhard)	1'334'500
650.522.38	Entwicklung des VLS-Netzes auf dem Gebiet der Agglomeration Freiburg	300'000
<b>Total Massnahmen ausserhalb AP2 Mobilität</b>		<b>1'634'500</b>
<b>MASSNAHMEN AP2</b>		
		<b>Bruttoausgaben</b>
650.509.00	Nicht festgelegte Mobilitätsstudien und -massnahmen	200'000
650.509.16	Massnahme AP2 C: Parkieranlage P+R	30'000
650.522.39	Massnahme AP2 11.1: Versetzung der Bushaltestelle St-Pierre vor den Fussgängerübergang (Richtung Altstadt) und Verkehrsregulierung für den Busverkehr	2'900
650.522.44	Massnahme AP2 11.13: Gestaltung von Haltestellen für den regionalen Busverkehr auf der Hauptstrasse am südlichen Dorfeingang von Düdingen	84'800
650.522.50	Massnahme AP2 22.8: Gestaltung einer Fahrradspur in steigender Richtung entlang der Route du Soleil	1'700
650.522.51	Massnahme AP 22.9: Gestaltung einer Fahrradspur in steigender Richtung entlang der Route du Coteau. Les Dailles	1'700
650.522.55	Massnahme AP2 41.16: Neugestaltung der Haltestellen und Fussgängerübergänge bei der Haltestelle Belle-Croix auf der Route du Moncor	15'300
650.522.57	Massnahme AP2 43.9: Neugestaltung der Ortsdurchquerung von Belfaux (VALTRALOC) Phase I	618'300
<b>Total der Massnahmen AP2 Mobilität</b>		<b>954'700</b>
<b>TOTAL MOBILITÄT</b>		<b>2'944'200</b>
<b>RAUMPLANUNG</b>		
<b>STUDIEN</b>		<b>Bruttoausgaben</b>
790.509.04	Agglomerationsprogramm (AP3/RPA)	355'000
790.509.11	Modellprojekt "Freiräume"	245'000
<b>Total Studien Raumplanung</b>		<b>600'000</b>
<b>MASSNAHMEN AP2</b>		
		<b>Bruttoausgaben</b>
790.509.00	Nicht festgelegte Siedlungsentwicklungsstudien und -massnahmen	200'000
790.509.12	Massnahme AP2 S-A06: Strategischer Standort der Agglomeration in Givisiez	30'000
790.509.13	Massnahme AP2 S-A07: Strategischer Standort der Agglomeration Plateau d'Agy - Portes de Fribourg	20'000
790.509.14	Massnahme AP2 S-A13: Zentralitäten von Marly	20'000
790.509.15	Massnahme AP2 S-B01: Intensivierung der Siedlungserneuerung und der Verdichtung	60'000
<b>Total Massnahmen AP2 Raumplanung</b>		<b>330'000</b>
<b>TOTAL RAUMPLANUNG</b>		<b>930'000</b>
<b>GESAMTTOTAL</b>		<b>3'874'200</b>

## **Information zu den Massnahmen des Investitionsvoranschlags 2015, die im Jahr 2015 Gegenstand einer Botschaft sein werden**

### **6. Mobilität**

#### 650.509.00

Der in dieser Rubrik eingetragene Betrag wird für die Subventionierung von Massnahmen veranschlagt, die zum Zeitpunkt der Erstellung des Voranschlages nicht vorgesehen werden können. Dasselbe gilt auch für die vergleichbare Rubrik unter Raumplanung (790.509.00).

#### 650.509.04

Der Vorstand schätzt den zu berücksichtigenden Gesamtbetrag für die Ausarbeitung des Agglomerationsprogramms der dritten Generation (AP3) auf CHF 810'000, die in gleichen Teilen auf die Bereiche Mobilität und Raumplanung zu verteilen sind. Es sei daran erinnert, dass sich die Kosten für die Ausarbeitung des AP2 insgesamt auf CHF 1'100'000 belaufen. Der im Voranschlag 2015 eingetragene Betrag beträgt CHF 710'000, wobei der verbleibende Teil dieser Investition in den Ausgaben 2016 vorgesehen wird. Ein Betrag von CHF 100'000 wurde in den Voranschlag des Geschäftsjahres 2016 aufgenommen. Die Gesamtkosten des Vorhabens setzen sich wie folgt zusammen: Studien CHF 600'000, materielle Produktion CHF 120'000, Kommunikation CHF 50'000 und Übersetzung CHF 40'000.

Der AP3 wird die im AP2 ausgearbeitete Strategie unter Berücksichtigung der Evolution der Situation vertiefen. Die angestrebte Zielsetzung besteht einerseits also aus der Kapitalisierung der Schwerpunkte des AP2, um die Planung im Sinne einer besseren Integration zwischen Mobilität und Raumplanung zu erreichen und, andererseits, um die Schwachpunkte des AP2 aufzuheben, zum Beispiel indem die Strategie im Bereich Natur und Landschaft durch die Ausarbeitung von gezielteren Vorhaben und Massnahmen konsolidiert wird.

Der Vorstand erinnert daran, dass die Eingabe des AP3 eine unabdingbare Voraussetzung, um die Mitfinanzierung des Bundes für die Massnahmen A des AP2 zu erhalten, die vom Bund in die Kategorie B herabgestuft wurden sowie für die Massnahmen, die er positiv beurteilt hat und die neuen Massnahmen A, die die Agglomeration noch vorschlagen könnte. Um all dies zu erreichen, muss das AP3 zuerst in die öffentliche Vernehmlassung geschickt werden (Oktober 2015 – Januar 2016), vom Vorstand beschlossen (Februar 2016), vom Agglomerationsrat angenommen (März 2016) und vom Staatsrat genehmigt werden (Juni 2016), bevor es bis spätestens am 30. Juni 2016 beim Bund eingereicht werden muss.

Die vorausgehenden Bemerkungen lassen sich in analoger Weise auch auf die entsprechende Rubrik unter Raumplanung (790.509.04) anwenden.

#### 650.509.16

Der Betrag von CHF 30'000 ist für die Realisierung des Mobilitätsmanagements « C - Parkieranlagen P+R » des AP2 vorgesehen. Es geht hier um eine Zusammenführung der Parkierpolitik für die Parkieranlagen der Agglomeration mit dem Ziel, ein verständliches und kohärentes Parkierangebot aufzubauen, das gegenwärtige Reglement zu revidieren und eine angemessenere Gebührenpolitik einzuführen.

#### 650.522.10

Der Vorstand erwartet, dass die Realisierung der Bahnhaltestelle Fribourg/Freiburg Poya (früher St. Leonhard) Anlass zu einer Kostenüberschreitung geben wird, die die nachträgliche Freigabe einer zusätzlichen Anleihe für diese Massnahme erfordert. Nach den neusten Angaben der SBB schätzt er, dass die Gesamtkosten des Projekts auf CHF 13'500'000 steigen werden (gegen ursprünglich CHF 9'900'000, was einer Überschreitung von CHF 3'600'000 entspricht). 30 % der Überschreitung gehen zulasten der Agglomeration. Folgedessen werden im Voranschlag CHF 1'108'000 für diese zusätzliche Mehrausgabe veranschlagt.

#### 650.522.38

In Partnerschaft mit den betroffenen Gemeinden hat die Agglomeration vor Kurzem eine Revision ihrer Strategie zur Erweiterung des Veloleihnetzes eingeleitet. Anhand der Ergebnisse dieses Verfahrens wird im Voranschlag ein Betrag von CHF 300'000 für die Weiterführung der Entwicklung des VLS-Netzes und die Subventionierung neuer Stationen zugemessen.

#### 650.522.39

Die Massnahme 11.1 des AP2 zielt darauf ab, die Reisegeschwindigkeit der auf der Rue St-Pierre in Richtung Burgquartier verkehrenden Busse zu verbessern, indem die Haltestelle versetzt und die Verkehrsampel für den Fussgängerübergang neu geregelt wird. Der Vorstand sieht vor, diese im AP2 eingetragene Massnahme mit einer Subvention von 50% der Gesamtkosten, also mit CHF 2'500 zu unterstützen. Die Arbeiten und die Inbetriebnahme dieser Infrastrukturen sollten im Verlaufe des Jahres 2015 erfolgen.

#### 650.522.40

Die Massnahme 11.4 des AP2 verfolgt das Ziel, den öffentlichen Verkehr auf der Route de Villars zu priorisieren, indem die Bushaltestellen mit einer Aussparung am Strassenrand durch Haltestellen auf der Fahrbahn ersetzt und die bestehende Verkehrsregulierung durch Lichtampeln optimiert werden. Die Stadt Freiburg hat die Realisierung dieser Massnahme im Jahre 2015 vorgesehen, deren Gesamtkosten gemäss AP2 CHF 70'000 betragen. Der Vorstand beantragt deshalb eine Subvention von CHF 35'000. Eine Mitfinanzierung des Bundes in der Höhe von CHF 28'000 wird für diese Massnahme ebenfalls erwartet.

#### 650.522.41

Die Massnahme 11.9 des AP2 sieht die Realisierung einer Annäherungsspur für den Busverkehr auf dem Chemin des Pensionnats sowie die Priorisierung des öffentlichen Verkehrs bei der Kreuzung mit der Route de Villars vor. Die Umsetzung und die Inbetriebnahme dieser Neugestaltung werden für das Jahr 2015 vorgesehen und sind im AP2 mit einem Betrag von CHF 353'000 veranschlagt. Der Vorstand beantragt, diese Massnahme mit einem Betrag von CHF 176'600 zu subventionieren. Eine Mitfinanzierung des Bundes in der Höhe von CHF 141'200 wird für diese Massnahme erwartet.

#### 650.522.42

Die Massnahme 11.10 des AP2 verfolgt den Zweck, die Verkehrsbedingungen für den öffentlichen Verkehr auf der Achse Marly – Freiburg umfassend zu verbessern. Busfahrspuren sind auf der Perollesbrücke beidseitig geplant, weiter sind auch die Versetzung der Haltestellen mit einer Aussparung, die Gestaltung eines Kreisels bei der Kreuzung des Chemin des Rittes sowie Annäherungsfahrspuren für den Busverkehr an der Kreuzung der Route de Fribourg und der Route du Centre vorgesehen. Die Realisierung dieser Massnahmen für den auf dem Gebiet der Gemeinde Freiburg liegenden Teil ist für Ende 2015 vorgesehen, während der auf dem Gebiet der Gemeinde Marly liegende Teil erst im Jahre 2016 in Angriff genommen wird. Die Gesamtkosten dieser im AP2 eingetragenen Massnahmen betragen CHF 6'223'000 und gehen teilweise zulasten des Kantons, wobei die genaue Aufteilung dieser Summe bis heute noch nicht festgelegt ist. Folgedessen geht der Vorstand von der hypothetischen Annahme aus, dass diese Massnahmen zu gleichen Teilen vom Kanton, der Stadt Freiburg und der Gemeinde Marly übernommen werden. Der Anteil der Gemeinden, auf den die Subvention der Agglomeration berechnet wird, würde demnach 2/3 der Gesamtkosten ausmachen, also CHF 4'148'800 (Betrag aufgerundet). Die Subvention von CHF 2'074'400, die vom Vorstand beantragt wird, käme also zu gleichen Teilen der Stadt Freiburg und der Gemeinde Marly zugute. Auf der Grundlage dieser Hypothese würde ebenfalls eine Mitfinanzierung des Bundes in der Höhe von CHF 1'660'000 zugunsten der Agglomeration erwartet.

#### 650.522.43

Die Massnahme 11.11, die im AP2 mit CHF 263'000 beziffert ist, wird zu 35% vom Kanton übernommen (Verteilung nicht endgültig) und sieht die Gestaltung von Busfahrspuren in beiden Richtungen auf der Route de Villars und der Route de Moncor vor, jeweils ein- und ausgangs der Kreuzung Belle-Croix. Der Vorstand beantragt dafür eine Subvention von 50% des Gemeindeanteils, also CHF 85'475. Die erwartete Mitfinanzierung des Bundes für diese Massnahme beträgt CHF 68'380 und steht der Agglomeration zu, der Rest geht an den Kanton. Die Arbeiten und die Inbetriebnahme dieser Massnahmen sollten im Verlaufe des Jahres 2015 erfolgen, parallel zur Massnahme 41.16 (Rubrik 650.522.55).

#### 650.522.44

Die Massnahme 11.13 des AP2 besteht aus einer Begleitung der Entwicklung der neuen Wohnquartiere im Süden der Gemeinde Düdingen, wo die Gestaltung von Bushaltestellen für den Regionalverkehr auf der Hauptstrasse vorgesehen wird. Die Gemeinde sieht vor, die Arbeiten im März 2015 aufzunehmen und im Oktober 2015 gleichzeitig mit der Massnahme 22.24 (Rubrik 650.522.52) dem Betrieb zu übergeben. Die Gesamtkosten dieser im AP2 eingetragenen Massnahmen belaufen sich auf CHF 150'000. Die vom Vorstand beantragte Subvention beträgt also CHF 75'000.

#### 650.522.45

Mit der Massnahme 12.3 des AP2, soll das Umsteigen zwischen dem öffentlichen Strassenverkehr und dem Bahnverkehr sowie die Abstellkapazität für Busse in der Nähe der Haltestelle von Villars-sur-Glâne verbessert werden. Im AP2 mit einer Summe von CHF 1'215'000 veranschlagt, sollen die Arbeiten für diese Infrastrukturen im Jahre 2015 aufgenommen werden. Der Vorstand beantragt für die Realisierung dieser Massnahmen eine Subvention in der Höhe von CHF 607'500 und rechnet mit einer Mitfinanzierung des Bundes von CHF 486'000.

#### 650.522.46

Die Massnahme 21.7 des AP2 verfolgt das Ziel, eine attraktive und sichere Verbindung zwischen den Sektoren Moncor und Villars-Vert herzustellen, die dank dem Bau einer Überführung über die Autostrasse für eine gemischte Fussgänger-/Fahrrad-Nutzung und der Neuqualifizierung der öffentlichen Räume in ihrer Umgebung realisiert werden soll. Die Gemeinde Villars-sur-Glâne will dieses Vorhaben im Jahre 2015 umsetzen. Die Gesamtkosten für diese Massnahmen sind im AP2 mit einer Summe von CHF 900'000 veranschlagt. Der Vorstand beantragt hierfür eine Subvention von CHF 450'000 und rechnet mit einer Mitfinanzierung des Bundes in der Höhe von CHF 360'000.

#### 650.522.47

Die Massnahme 22.2 des AP2 zielt hauptsächlich darauf ab, einen ergänzenden Ausbau des gemischten Fussgänger-/Fahrradweges entlang des Sentier du Nord und der Kasernen zu realisieren, der von der Stadt Freiburg 2014 im Rahmen der Massnahme 22.1 verwirklicht worden war. Es geht hier vor allem um eine Verlängerung dieser Infrastruktur bis zur Kreuzung der Avenue de Rome sowie zum Standort der Universität. Im AP2 mit einer Summe von CHF 195'000 veranschlagt, soll mit Realisierung der Arbeiten im Jahre 2015 begonnen werden. Der Vorstand beantragt dafür eine Subvention von CHF 97'500 und rechnet für diese Massnahme mit einer Mitfinanzierung des Bundes von CHF 78'000.

#### 650.522.48

Die Massnahme 22.3 des AP2 besteht in der Gestaltung eines Fahrradweges im östlichen Abschnitt der Route de la Fonderie. Die Gemeinde Freiburg hat die Realisierung und Inbetriebnahme dieser Infrastruktur im Jahr 2015 vorgesehen, gleichzeitig mit der Massnahme 42.1 (Rubrik 650.522.56), die den westlichen Abschnitt dieser Strasse betrifft. Die im AP2 eingetragenen Gesamtkosten für die Massnahme 22.3 belaufen sich auf CHF 404'000. Der Vorstand beantragt dafür eine Subvention von 50%, also von CHF 202'000. Eine Mitfinanzierung des Bundes von CHF 161'600 wird für diese Massnahme erwartet.

#### 650.522.49

Die Massnahme 22.7 des AP2 besteht in der Realisierung eines Fahrradweges auf der Verbindung La Dort-Verte im Sektor des Rochettes. Im AP2 mit CHF 300'000 veranschlagt, wird diese Realisierung von der Gemeinde Villars-sur-Glâne für Mitte 2015 vorgesehen. Der Vorstand beantragt dafür eine Subvention von CHF 150'000 und rechnet mit einer Mitfinanzierung des Bundes in der Höhe von CHF 120'000.

#### 650.522.50 / 51

Die Massnahmen 22.8 und 22.9 des AP2 sehen den Bau eines Fahrradweges auf der Route du Soleil und der Route du Coteau auf dem Gebiet der Gemeinde Villars-sur-Glâne vor. Die Gemeinde plant die Realisierung dieser Massnahmen zu einem Betrag von jeweils CHF 3'000 im Jahr 2015. Der Vorstand beantragt eine Subvention von CHF 1'500 für jede Massnahme.

#### 650.522.52

Die Massnahme 22.24 des AP2 sieht die Realisierung einer Langsamverkehrsverbindung im Quartier Briegli vor. Die Gemeinde Düdingen plant den Beginn der Arbeiten für März 2015 und die Inbetriebnahme im Oktober 2015, gleichzeitig mit der Massnahme 11.13 (Rubrik 650.522.44). Die Gesamtkosten der im AP2 eingetragenen Massnahme belaufen sich auf CHF 669'000. Der Vorstand beantragt hierfür eine Subvention von CHF 334'500 und rechnet mit einer Mitfinanzierung des Bundes in der Höhe von CHF 267'600.

#### 650.522.53

Die Massnahme 23.1 des AP2 sieht die Errichtung von 10 Velounterständen von jeweils 50 Plätzen in der Nähe von Bahnhöfen und Haltestellen des Eisenbahnnetzes für eine Summe von CHF 1'000'000 vor. Ohne nähere Angaben zu den Kosten besonderer Vorhaben, geht der Vorstand davon aus, dass die Standardkosten für einen sicherheitsmässig gut ausgerüsteten und witterungsgeschützten Unterstand rund CHF 100'000 betragen dürften. Die festgelegten Kosten können für jeden Unterstand jeweils zunehmen oder abnehmen, je nach Stand der Arbeiten und der Wichtigkeit der Bahnschnittstelle. Der Vorstand wird jedoch dafür besorgt sein, dass die im AP2 festgelegten Gesamtkosten nicht überschritten werden.

Für das Jahr 2015 haben vier Gemeinden ihren Willen bekundet, ein Subventionsgesuch für diese Art Unterstand einzureichen: Belfaux, Düdingen, Freiburg (Haltestelle Poya und SBB-Bahnhof) und Villars-sur-Glâne. Fünf Unterstände kosten insgesamt CHF 500'000, die von der Agglomeration zu 50%, also mit einer Summe von CHF 250'000 subventioniert werden. Eine Mitfinanzierung des Bundes von CHF 200'000 wird für die Realisierung der fünf Unterstände erwartet.

#### 650.522.54

Die Massnahme 23.2 des AP2 sieht die Realisierung von 25 Velounterständen von jeweils 20 Plätzen vor, die in der Nähe von Gewerbe-, Schul-, Arbeits-, Freizeit- und öffentlichen Verkehrseinrichtungen in der Stadt für ein Gesamttotal von CHF 1'000'000 errichtet werden sollen. Die Behandlung dieser Massnahme entspricht derselben Logik, wie jene der Massnahme 23.1 (Rubrik 650.522.53). Der Vorstand berechnet für jeden einzelnen Unterstand Kosten in der Höhe von CHF 40'000.-. Je nach Absicht der Gemeinden, sollten insgesamt 14 Unterstände dieser Art im Jahre 2015 Gegenstand eines Subventionsgesuches sein: einer in Düdingen (Sportzentrum), vier in Freiburg (Standorte sind noch festzulegen), drei in Givisiez (Osses, Sportpark Chandolan, Chanteclair), zwei in Granges-Paccot (Gemeindeverwaltung, Plateau d'Agy), zwei in Marly (Standorte noch zu bestimmen) und zwei in Villars-sur-Glâne (Standorte noch zu bestimmen). Diese vierzehn Unterstände ergeben ein Standardtotal von CHF 560'000, die von der Agglomeration zu 50%, also mit CHF 280'000 subventioniert werden. Für diese vierzehn Unterstände wird eine Mitfinanzierung des Bundes von CHF 224'000 erwartet.

#### 650.522.55

Mit der Massnahme 41.16 des AP2 soll der Fussgängerübergang in der Nähe der Haltestelle Belle-Croix auf der Route de Moncor sicher ausgebaut und die Bedingungen des Langsamverkehrs in diesem Sektor verbessert werden. Im AP2 mit CHF 27'000 beziffert, wird die Realisierung dieses Vorhabens von der Gemeinde Villars-sur-Glâne für das Jahr 2015 vorgesehen, gleichzeitig mit der Massnahme 11.11 (Rubrik 650.522.43). Der Vorstand beantragt dafür eine Subvention von CHF 13'500.

#### 650.522.56

Die Massnahme 42.1 des AP2 zielt darauf ab, die Verkehrsbedingungen des öffentlichen Verkehrs und des Langsamverkehrs durch eine Busfahrspur und eine Radfahrerspur im westlichen Sektor der Route de la Fonderie zu verbessern. Die Stadt Freiburg sieht die Realisierung und Inbetriebnahme dieser Infrastrukturen im Jahre 2015 vor, gleichzeitig mit der Massnahme 22.3 (Rubrik 650.522.48), die den östlichen Sektor dieser Strasse betrifft. Die Gesamtkosten für die im AP2 eingetragene Massnahme 41.1 betragen CHF 1'006'000, wobei der Vorstand eine Subvention zu 50 %, also ein Betrag von CHF 503'000 beantragt. Die für diese Massnahme erwartete Mitfinanzierung des Bundes beträgt CHF 402'400.

#### 650.522.57

Die Massnahme 43.9 des AP2 sieht die Valorisierung der Ortsdurchquerung der Ortschaft Belfaux auf der Kantonsstrasse Freiburg-Payerne, zwischen dem Gasthaus „Le Mouton“ und der Kreuzung der Route d'Autafond vor. Mit dieser Massnahme sollen die Verkehrsbedingungen des Langsamverkehrs verbessert und die Auswirkungen des motorisierten Individualverkehrs reduziert werden. Die im AP2 vorgesehenen Gesamtkosten belaufen sich auf CHF 2'737'000, eine Ausgabe, die der Kanton zu 60% subventioniert (die Verteilung ist nicht definitiv). Der zulasten der Gemeinde gehende Betrag beläuft sich auf CHF 1'094'800 und die vom Vorstand beantragte Subvention beträgt 50% des Gemeindeanteils, also CHF 547'400.

#### 650.522.59

Die Massnahme 11.5 des AP2 sieht die Gestaltung einer Busspur auf der Rue de l'Hôpital für die Annäherung des Kreisels der Rue Joseph-Piller in Richtung Givisiez vor. Die Stadt Freiburg plant diese Realisierung für das Jahr 2016, doch das Subventionsgesuch sollte noch im Jahr 2015 hinterlegt werden. Die Gesamtkosten dieser Massnahme sind im AP2 mit einer Summe von CHF 5'000 veranschlagt. Die vom Vorstand beantragte Subvention beträgt CHF 2'500, während für diese Massnahme eine Mitfinanzierung des Bundes von CHF 2'000.- erwartet wird.

#### 650.522.60

Mit der Massnahme 11.6 des AP2 soll die Effizienz und die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs auf der Route du Jura, insbesondere durch eine Busspur auf der Strasse und die Versetzung der Haltestelle mit Aussparung verbessert werden. Die Stadt Freiburg will diese Massnahmen im Jahr 2016 realisieren, doch das Subventionsgesuch wird noch im Jahre 2015 eingereicht. Die Gesamtkosten dieser Massnahmen sind im AP2 mit einer Summe von CHF 132'000 eingetragen. Die vom Vorstand beantragte Subvention beläuft sich auf CHF 66'000, wobei er eine Mitfinanzierung des Bundes von CHF 52'800 erwartet.

#### 650.522.61

Die Massnahmen 20.13 des AP2 hat zum Ziel, der Orientierungsschule Sarine Ouest und der zukünftigen Haltestelle Avry einen besseren Zugang für den Langsamverkehr vom Sektor Rosé her anzubieten. Das Vorhaben wird teilweise auf der bestehenden Gemeindestrasse entlang der Route de Rosé realisiert, und zwar im Rahmen der Massnahme 43.7 (Rubrik 650.522.72) und teilweise auch ausserhalb der Gemeindestrasse. Die Gemeinde Avry wünscht im Jahre 2105 die Baubewilligung zu beantragen und mit den Arbeiten anfangs 2016 zu beginnen, parallel zur Massnahme 43.7. Die Gesamtkosten der im AP2 eingetragenen Massnahme 20.13 betragen CHF 328'000. Der Vorstand beantragt eine Subvention von CHF 164'000 und erwartet vom Bund eine Mitfinanzierung von CHF 131'200.

#### 650.522.62

Die Massnahme 20.14 des AP2 besteht insbesondere aus dem Bau eines gemischten Fussgänger-/Fahrradüberganges unter dem Viadukt zwischen dem Bahnhof Düdingen und des Weilers Zelg. Der Vorstand beantragt dafür eine Subvention von 50% der im AP2 eingetragenen Gesamtkosten von CHF 3'680'000, also CHF 1'840'000. Die erwartete Mitfinanzierung des Bundes für diese Massnahme beträgt CHF 1'472'000. Die Gemeinde Düdingen sieht vor, die Arbeiten für diese Massnahmen im Jahr 2015 aufzunehmen.

#### 650.522.63

Die Massnahme 20.5 des AP2 sieht die Gestaltung eines gemischten Fussgänger-/Fahrradweges ausserhalb des Gemeindestrassennetzes zwischen der Route de Comanon und der Route de Fort-St-Jacques vor, in der Verlängerung des bestehenden Fussgänger-/Radweges der La Dort-Verte. Die Gemeinde Villars-sur-Glâne sieht vor, diese Arbeiten im Jahr 2016 durchzuführen, die Eingabe des Subventionsgesuches soll jedoch noch im Jahr 2015 erfolgen. Die Gesamtkosten der im AP2 eingetragenen Massnahme beträgt CHF 331'000. Die vom Vorstand beantragte Subvention beläuft sich auf CHF 165'500, mit einer erwarteten Mitfinanzierung des Bundes in der Höhe von CHF 132'400.

#### 650.522.64

Die Massnahme 20.8 des AP2 verfolgt das Ziel, eine gemischte Fussgänger-/Fahrradverbindung auf eigenem Trasse zwischen den Zentralitäten von Villars-sur-Glâne und La Dort-Verte, auf Höhe des Chemin du Verger zu gestalten. Die Gemeinde sieht vor, dieses Vorhaben im Jahre 2016 zu realisieren, die Eingabe des Subventionsgesuches wird jedoch noch im Jahre 2015 erfolgen. Die Gesamtkosten der im AP2 eingetragenen Massnahme beträgt CHF 400'000. Die vom Vorstand beantragte Subvention beläuft sich auf CHF 200'000, mit einer vom Bund erwarteten Mitfinanzierung in der Höhe von CHF 160'000.

#### 650.522.65

Die Massnahme 21.16 des AP2 ist für die Begleitung der geplanten Entwicklung im Norden des Bahnhofs Düdingen bestimmt, mit einer gemischten Fussgänger-/Fahrradunterführung zwischen dem Bahnhofplatz und dem Haltaweg. Die Gemeinde sieht vor, das Baugesuch für dieses Vorhaben im Jahre 2016 einzureichen, doch die Eingabe des Subventionsgesuches soll noch im Jahre 2015 erfolgen. Die Gesamtkosten dieser im AP2 eingetragenen Massnahme betragen CHF 3'000'000. Der Vorstand beantragt eine Subvention von CHF 1'500'000 für diese Massnahme und erwartet vom Bund eine Mitfinanzierung in der Höhe von CHF 1'200'000.

#### 650.522.66

Die Massnahme 22.10 des AP2 besteht in der Realisierung eines Fussgänger-/Fahrradweges entlang der Kantonssstrasse zwischen Matran und Villars-sur-Glâne. Die Gemeinde Matran sieht vor, diese Massnahme etappenweise zu verwirklichen, mit Arbeitsbeginn im Abschnitt zwischen dem Kreisel Publo und der Kreuzung der Route des Mueses Ende 2015 – anfangs 2016. Die Gesamtkosten der im AP2 eingetragenen Massnahme ist auf CHF 694'000 geschätzt, wovon CHF 518'000 zulasten des Kantons und CHF 176'000 zulasten der Gemeinde gehen. Die vom Vorstand beantragte Subvention der Agglomeration beträgt 50 % des Gemeindeanteils in der Höhe von CHF 88'000, mit einer erwarteten Mitfinanzierung des Bundes von CHF 69'400. Obschon diese Massnahme etappenweise realisiert wird, beantragt der Vorstand, den gesamten Subventionsbetrag bei der Eingabe des Gesuches für die erste Etappe im Jahre 2015 freizugeben.

#### 650.522.67

Die Massnahme 22.14 des AP2 sieht die Gestaltung einer Fahrradspur auf der Route du Chavully auf dem Gebiet der Gemeinde Granges-Paccot vor. Das Subventionsgesuch für diese auf CHF 5'000 veranschlagte Massnahme sollte noch im Jahre 2015 eingereicht werden. Der Vorstand beantragt eine Subvention von CHF 2'500.

#### 650.522.68

Die Massnahme 22.25 des AP2 sieht eine Neugestaltung der Bonnstrasse, des Hägliweges und des Haltaweges vor, um die auf der Gemeindestrasse bestehende Langsamverkehrsverbindung zwischen Düdingen und der stark in der Entwicklung stehenden Bahnhofzone Nord zu verwirklichen. Die Gemeinde sieht vor, die Arbeiten im Jahre 2016 aufzunehmen und ihr Subventionsgesuch noch im Jahre 2015 einzureichen. Die im AP2 eingetragene Massnahme ist auf CHF 650'000 veranschlagt. Die vom Vorstand beantragte Subvention beläuft sich auf CHF 325'000, mit einer erwarteten Mitfinanzierung des Bundes von CHF 260'000.

#### 650.522.69

Mit der Massnahme 41.1 des AP2 soll der öffentliche Raum des Liebfrauenplatzes aufgewertet, die Prioritäten auf diesem Platz neu verteilt und der Verkehr verbessert werden. Die Stadt Freiburg sieht vor, die Arbeiten für diese Massnahmen im Jahre 2016 aufzunehmen, will jedoch das Subventionsgesuch noch im Jahre 2015 einreichen. Die Gesamtkosten dieser im AP2 eingetragenen Massnahme belaufen sich auf CHF 3'241'000. Die vom Vorstand beantragte Subvention beträgt CHF 1'620'500.



#### 650.522.70

Die Massnahme 41.2 des AP2 verfolgt ebenfalls das Ziel, den öffentlichen Raum im historischen Stadtzentrum neu zu gestalten. Es wird insbesondere vorgesehen, die beiden Verkehrsrichtungen auf eine einzige Achse im Norden der Kathedrale zu konzentrieren, die Haltestellen des öffentlichen Verkehrs neu zu gestalten und ein besonderes Verkehrsregime einzuführen. Die südliche Achse wird dann von sämtlichem Motorverkehr befreit sein und spezifisch für den Langsamverkehr gestaltet. Die Stadt Freiburg sieht vor, die Arbeiten dieser Massnahmen im Jahre 2016 zu beginnen, das Subventionsgesuch aber noch im Jahre 2015 einzureichen. Die Gesamtkosten dieser im AP2 eingetragenen Massnahme beträgt CHF 2'453'000. Die vom Vorstand beantragte Subvention beläuft sich auf CHF 1'226'500 und eine Mitfinanzierung des Bundes in der Höhe von CHF 981'000 wird erwartet.

#### 650.522.71

Die Massnahme 41.6, sowie sie im AP2 festgelegt wurde, sah vor, die Unterführung Passage du Cardinal zugunsten des Langsamverkehrs neu zugestalten sowie den Verkehr an den Kreuzungen jeweils durch Lichtampeln zu regulieren. Die Gesamtkosten für die im AP2 eingetragene Massnahme betragen CHF 3'146'000. Bei der Prüfung dieses Vorhabens durch die Bundesbehörden wurde jedoch beschlossen, diese Massnahme aufzuteilen: der eine Teil für die mit dem Langsamverkehr vorgesehenen Gestaltungen und der andere für den öffentlichen Verkehr. Allein der für den Langsamverkehr bestimmten und auf CHF 2'000'000 festgelegte Teil wird vom Bund für den Zeithorizont 2015 – 2018 unterstützt. Der mit dem öffentlichen Verkehr zusammenhängende und auf CHF 1'150'000 geschätzte Teil wurde in die Kategorie B herabgestuft. Demzufolge beantragt der Vorstand nur die Arbeiten zu subventionieren, für die der Bund eine Mitfinanzierung in der Priorität A garantiert. So beträgt die Subvention der Agglomeration CHF 1'000'000 und die Mitfinanzierung des Bundes CHF 800'000. Die Stadt Freiburg hat vorgesehen, im Jahre 2016 mit den Arbeiten zu beginnen, wird aber das Subventionsgesuch für diese Teilmassnahme noch im Jahre 2015 einreichen.

#### 650.522.72

Die Massnahme 43.7 des AP2 besteht aus der Neugestaltung der Ortsdurchquerung von Rosé (Kantonsstrasse) nach dem VALTRALOC-Prinzip. Dabei sind zwei Hauptvorhaben geplant: Realisierung eines Bahnhofplatzes mit Integration der bestehenden öffentlichen Gaststätte und Verwirklichung eines Kreisels an der Kreuzung des Fontanettes. Gesamthaft betrachtet ist diese Massnahme notwendig, um den Strassenverkehrslärm zu reduzieren, den Zugang zur Haltestelle Rosé zu verbessern und den Langsamverkehr sicher zu gestalten, insbesondere in der Umgebung dieser Verkehrsschnittstelle. Die Gemeinde Avry sieht vor, die Arbeiten im Jahre 2016 in Koordination mit der Massnahme 20.13 (Rubrik 650.522.61) zu beginnen. Im AP2 mit CHF 4'750'000 veranschlagt, werden die Kosten der Massnahme 43.7 zu einem Betrag von CHF 2'200'000 vom Kanton übernommen (definitive Verteilung). Der Vorstand beantragt den Anteil der Gemeinde zu 50 %, also in der Höhe von CHF 1'275'000 zu subventionieren.

#### 650.522.73

Die Massnahme 43.13 des AP2 bezweckt die Verkehrsbedingungen des Langsamverkehrs zu verbessern und den öffentlichen Verkehr im Zentrum der Ortschaft Düdingen neu zugestalten, indem eine Begegnungszone auf der Chännelmattstrasse geschaffen und die Duenstrasse neu gestaltet werden. Die Gemeinde sieht vor, das Baugesuch für dieses Vorhaben im Jahre 2015 einzureichen und die Arbeiten im Jahre 2016 zu realisieren. Von den im AP2 vorgesehenen Gesamtkosten von CHF 1'500'000 werden CHF 300'000 vom Kanton übernommen. Die Subvention der Agglomeration beträgt 50 % des Gemeindeanteils, also CHF 600'000.

## 7. Raumplanung

### 790.509.00

S. Erklärung zur Rubrik 650.509.00

### 790.509.04

S. Erklärungen zur Rubrik 650.509.04

### 790.509.11 / 790.660.11

Es wird daran erinnert, dass das Modellprojekt „Freiräume der Agglomeration Freiburg“ vorsieht, die projektbezogenen Freiräume nezugestalten, um die Attraktivität der Agglomeration und die Lebensqualität ihrer Einwohner zu erhöhen. Dieses Vorhaben, das die Studien und die Realisierungen umfasst, wird in einem vierjährigen Zeitraum (2014 -2017) umgesetzt und vereinigt insbesondere Experten aus den Bereichen Raum- und Landschaftsplanung, Sport, Gesundheitswesen und Biologie. Die Durchführung der Werkstätten, zu denen die Bevölkerung für die Realisierung der definitiven Raumplanungsmassnahmen zum Mitwirken aufgerufen wird, stellt das Kernstück des Projekts dar.

Der Vorstand hebt hervor, dass der Bund, im Anschluss an den Beschluss des Agglomerationsrates vom 10. April 2014 einen Betrag von CHF 25'000 als Investitionsausgabe für dieses Projekt freizugeben, beschlossen hat, diese mit CHF 270'000.- veranschlagte Massnahme zu 50%, also einem Betrag von CHF 135'000 zu unterstützen. In Übereinstimmung mit der Botschaft Nr. 23 des Vorstandes wird für dieses Projekt für die Jahre 2015-2017 die Freigabe einer zusätzlichen Anleihe von CHF 110'000 notwendig sein. Eine Verteilung der Subvention des Bundes auf die vier Jahre ist vorgesehen, doch die einzelnen Beträge sind dem Vorstand noch nicht bekannt, weshalb nur ein Viertel dieser Einnahme im Voranschlag figuriert.

### 790.509.12

Anlässlich seiner Sitzung vom 10. April 2014 hat der Agglomerationsrat der Finanzierung der Studie «Zugänglichkeit des Bahnhofs von Givisiez» in der Höhe von CHF 18'400 zugestimmt. Wie der Vorstand in seiner Botschaft zu diesem Vorhaben erläutert hat, stellt diese Studie ein Element der nichtinfrastrukturellen Massnahme S-A06 des AP2 dar. Indem er einen Betrag von CHF 30'000 für diese Massnahme im Jahre 2015 beantragt, will er von der durch die Modernisierung des Bahnhofs entstehenden Dynamik profitieren, um auch die übrigen Aspekte dieser Massnahme zu realisieren. Diese betreffen vor allen die urbane Restrukturierung der an den Bahnhof angrenzenden Quartiere, die Verdichtung der Industriezone und die Vernetzung der verschiedenen Territorialzonen rund um das neue Ortszentrum von Givisiez. Der Vorstand hebt hervor, dass die Realisierung dieser Massnahme sowie auch der übrigen Siedlungsentwicklungsmassnahmen des AP2, die im vorliegenden Investitionsvoranschlag eingetragen sind (Rubriken 790.509.12-15), eine Voraussetzung des Bundes ist.

### 790.509.13

Der Betrag von CHF 20'000 ist für eine Studie zur Umsetzung der Massnahme S-A07 des AP2 vorgesehen. Diese Studie erfolgt im Rahmen der Weiterführung des Studienauftrages, den die Gemeinde Granges-Paccot gegenwärtig zur Entwicklung des Plateau d'Agy durchführt.

### 790.509.14

Die Gemeinde Marly wünscht im Jahre 2015 eine Studie für die Restrukturierung ihres Dorfkerns Marly-City durchzuführen, und zwar parallel zur Revision ihres Ortsplanes. Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern der Gemeinde, des Kantons und der Agglomeration, hat sich zu diesem Zweck schon vereinigt. Dieses Vorgehen geht auf eine beim Kanton eingereichte Petition der Association des parents d'élèves in Marly zurück, in der die Neugestaltung des Doppelkreises Marly-City als Massnahme der ersten Priorität gefordert wird. Der Vorstand will an diesem Vorhaben im Rahmen der Umsetzung der Massnahme S-A13 des AP2 teilnehmen und beantragt dem Agglomerationsrat eine Subvention von CHF 20'000 für die Durchführung des Vorhabens.

### 790.509.15

Aufgrund der Arbeiten der „Werkstatt Verdichtung“, die die Agglomeration am 28. Januar 2014 organisiert hat und der Ergebnisse der gegenwärtig durchgeführten der Studie Raum+, will der Vorstand eine Strategie für die Verdichtung im Rahmen der Umsetzung der Siedlungsentwicklungsmassnahme S-B01 einführen. Zu diesem Zweck beantragt der Vorstand einen Betrag von CHF 60'000.

---

**AGGLOMERATION DE FRIBOURG**  
**AGGLOMERATION FREIBURG**

DER AGGLOMERATIONS RAT DER AGGLOMERATION FREIBURG

Gestützt auf:

- das Gesetz vom 19. September 1995 über die Agglomerationen,
- die Statuten der Agglomeration Freiburg vom 1. Juni 2008,
- das Gesetz vom 25. September 1980 über die Gemeinden und sein Ausführungsreglement vom 28. Dezember 1981,
- das Reglement des Agglomerationsrates vom 13. November 2008,
- die Botschaft Nr. 25 des Agglomerationsvorstandes vom 4. September 2014,
- die Stellungnahme der Finanzkommission,
- die Stellungnahme der Kommission für Raumplanung, Mobilität und Umwelt,

beschliesst:

**Erster Artikel**

Der Voranschlag für die Laufende Rechnung der Agglomeration Freiburg für das Jahr 2015 ist angenommen.

Er präsentiert sich wie folgt:

Total Ertrag:	CHF 28'198'200
Total Aufwand:	CHF 28'198'200

Freiburg, den 9. Oktober 2014

IM NAMEN DES AGGLOMERATIONS RATES  
DER AGGLOMERATION FREIBURG

Der Präsident:

Die Generalsekretärin:

Sébastien Dorthe

Corinne Margalhan-Ferrat

---

**AGGLOMERATION DE FRIBOURG**  
**AGGLOMERATION FREIBURG**

DER AGGLOMERATIONS RAT DER AGGLOMERATION FREIBURG

Gestützt auf:

- das Gesetz vom 19. September 1995 über die Agglomerationen,
- die Statuten der Agglomeration Freiburg vom 1. Juni 2008,
- das Gesetz vom 25. September 1980 über die Gemeinden und sein Ausführungsreglement vom 28. Dezember 1981,
- das Reglement des Agglomerationsrates vom 13. November 2008,
- die Botschaft Nr. 25 des Agglomerationsvorstandes vom 4. September 2014,
- die Stellungnahme der Finanzkommission,
- die Stellungnahme der Kommission für Raumplanung, Mobilität und Umwelt,

beschliesst:

**Erster Artikel**

<sup>1</sup> Das Kapitel 650 betreffend die Mobilität des Investitionsvoranschlages der Agglomeration Freiburg für das Geschäftsjahr 2015 ist angenommen.

<sup>2</sup> Der Investitionsvoranschlag, Teil Mobilität, präsentiert sich wie folgt:

Total der Bruttoinvestitionsausgaben:	CHF	20'250'800
Total der Investitionseinnahmen:	CHF	100'000
Total der Nettoinvestitionsausgaben:	CHF	20'150'800

<sup>3</sup> Jede Investition ist Gegenstand einer spezifischen Botschaft, die dem Agglomerationsrat zur Annahme unterbreitet wird.

Freiburg, den 9. Oktober 2014

IM NAMEN DES AGGLOMERATIONS RATES  
DER AGGLOMERATION FREIBURG

Der Präsident:

Die Generalsekretärin:

Sébastien Dorthe

Corinne Margalhan-Ferrat

---

**AGGLOMERATION DE FRIBOURG**  
**AGGLOMERATION FREIBURG**

DER AGGLOMERATIONS RAT DER AGGLOMERATION FREIBURG

Gestützt auf:

- das Gesetz vom 19. September 1995 über die Agglomerationen;
- die Statuten der Agglomeration Freiburg vom 1. Juni 2008;
- das Gesetz vom 25. September 1980 über die Gemeinden und sein Ausführungsreglement vom 28. Dezember 1981;
- das Reglement des Agglomerationsrates vom 13. November 2008;
- die Botschaft Nr.25 des Agglomerationsvorstandes vom 4. September 2014;
- die Stellungnahme der Finanzkommission;
- die Stellungnahme der Kommission für Raumplanung, Mobilität und Umwelt;

beschliesst:

**Erster Artikel**

<sup>1</sup> Das Kapitel 790 betreffend die Raumplanung des Investitionsvoranschlags der Agglomeration Freiburg für das Geschäftsjahr 2015 ist angenommen.

<sup>2</sup> Der Investitionsvoranschlag, Teil Raumplanung, präsentiert sich wie folgt:

Total der Bruttoinvestitionsausgaben:	CHF	930'000
Total der Investitionseinnahmen:	CHF	33'700
Total der Nettoinvestitionsausgaben:	CHF	896'300

<sup>3</sup> Jede Investition ist Gegenstand einer spezifischen Botschaft und wird dem Agglomerationsrat zur Annahme unterbreitet.

Freiburg, den 9. Oktober 2014

IM NAMEN DES AGGLOMERATIONS RATES  
DER AGGLOMERATION FREIBURG

Der Präsident:

Die Generalsekretärin:

Sébastien Dorthe

Corinne Margalhan-Ferrat